

Wiesbadener Hessenligisten starten mit Niederlagen.

(gg) Nächster Schock für die Hessenliga-Damen von KOMET Wiesbaden. Beim Saisonstart gegen die zweite Mannschaft von Kegelfreunde Obernburg gab es nicht nur eine Heimmiederlage (2513:2584) zu verschmerzen, sondern auch das verletzungsbedingte Ausscheiden von Petra Guderjahn. Sie musste nach 43 Kugeln auf der ersten Bahn aufgeben und machte Platz für Helma Ebert, die ihre Sache aber insgesamt sehr ordentlich machte. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Spiel noch zu gewinnen. Nach der Startpaarung lag KOMET dank einer starken Andrea Frohring (456) und Sandra Guderjahn (423) mit 45 Kegel in Front. Nach der schwachen Mittelpaarung mit Maria Lorenz (413) und Ingrid Kopp (406) betrug der Vorsprung nur noch 3 Kegel. In die Vollen machten die Gäste dann mächtig Betrieb und hatten am Ende mit Bianca Schneider (469) auch die Tagesbeste auf ihrer Seite. Stefanie Damm mit schwachen 401 und wie bereits erwähnt Petra Guderjahn/Helma Ebert (413) konnten auf der letzten Bahn nur noch in die Vollen einigermaßen dagegen halten. In der Regionalliga spielte Blau-Gelb sehr stark auf und unterstrich mit dem 2576:2425 Sieg gegen SKG Stockstadt ihre Ambitionen für diese Saison. Hervorragend in Form präsentierte sich u. a. Daniela Machwirth mit tollen 470 Kegel sowie Sonja Lehmann (443) und Petra Röhrig (430). Neuzugang Heike Salewski brachte es in ihrem ersten Spiel im Blau-Gelben Trikot auf 412 Kegel. Bei den Herren verlor Blau-Gelb in der Hessenliga sein Auftaktspiel nach mäßiger Leistung mit 5301:5374 gegen TV Haibach. Drei Spieler über der 900er Marke sind zu Hause zu wenig. Dennis Krüger (932), Christoph Gutteck (904) und Sven Suppes (901). Vor allem in die Vollen (3514:3577) und in den Fehlwurf (30:18) waren die Gäste überlegen. In der Gruppenliga musste Eintracht Wiesbaden bei der SG Meteor/RW Mörfelden antreten. Auf den sehr guten Bahnen – mittlerweile auch mit „dicken“ Kegeln ausgestattet – legten die Eintrachtler einen sehr guten Saisonstart hin. Zwar ging das Spiel mit 5676:5509 verloren, aber die gezeigten Leistungen lassen doch hoffen. Allen voran Neuzugang Alexander Tanz schraubte seine persönliche Bestleistung auf hervorragende 981 Kegel und erzielte mit den ersten hundert Wurf tolle 507 Kegel. Rudolf Tanz – ebenfalls Neuzugang von 3x3 Wiesbaden und als „Ersatz“ für den fehlenden Dirk Rauscher ins Team gekommen zeigte nach anfänglicher Nervosität mit 853 Kegel eine gute Leistung. Peter Kairies vervollständigte das Starttrio mit 875 Kegel. Den furios aufspielenden Mörfelder (Klubrekord) war der Sieg nach der ersten Hälfte schon fast nicht mehr zu nehmen (2880:2709). Das Schlusstrio mit Steffen Dietrich (922), Daniel Dillmann (928) und Jürgen Hesse (950), der nach fast einjähriger Verletzungspause eine Klassepartie spielte, konnten den Rückstand nur noch um ganze vier Kegel verringern. Insgesamt ein vielversprechender Auftakt. Auch die Niederlage tat der sehr guten Stimmung im Team keinen Abbruch. In der gleichen Gruppe traf die zweite Mannschaft von Blau-Gelb auf die Bundesligareserve der SG Kelsterbach. Bis auf Steffen Birkmeyer (885) und Franz Ehresmann (861) spielten alle unter Normalform und konnten somit die hohe 5004:5211 Niederlage nicht verhindern. Der dritte Gruppenligist – Wölfe 05 Wiesbaden – kam bei der SG Praunheim mit 5149:4885 unter die Räder. Nur Ludwig Doerle wusste mit 868 Kegel einigermaßen zu überzeugen. Betrachtet man die anderen Ergebnisse in dieser Gruppe, müssen sich die Wölfe mächtig steigern. In der Bezirksliga gab es ebenfalls Niederlagen für die beiden Wiesbadener Teams. Die dritte

Mannschaft von Blau-Gelb wusste bereits in der Mittelpaarung, dass nichts mehr zu gewinnen ist. Jan Krüger verletzte sich nach 110 Kugeln und konnte nicht mehr weiter spielen. Da bereits zuvor in der Startpaarung gewechselt wurde und kein weiterer Ersatzspieler aufgeboten war, waren alle Siegchancen dahin. Am Ende stand das nackte Ergebnis von 4610:5182. Rainer Suppes (913), Helmut Schwamb (883) und Wolfgang Erk (860) spielten trotzdem gute Ergebnisse. Der VfR Wiesbaden musste zum SV 98 Kelsterbach reisen und unterlag dort mit 5207:5049. Werner Heckmann (882) und Volker Schmidt (878) waren beste VfR'ler. In der A-Liga siegte Turnerbund Wiesbaden gegen TV Lorsbach knapp mit 2530:2509. Wieder einmal war es Robert Linse, der mit hervorragenden 475 Kegel seiner Mannschaft die zwei Punkte rettete. Auch die beiden Brüder Karsten (433) und Alexander Stein (439) erzielten gute Ergebnisse.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – Kegelfreunde Obernburg II 2513:2584. – Frohring 456, S. Guderjahn 423, P. Guderjahn/Ebert 414, Lorenz 413, Kopp 406, Damm 401.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Stockstadt 2576:2425. – Machwirth 470, Lehmann 443, Röhrig 430, Reichel 419, Salewski 412, Schlünß 402.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SC/KC Bensheim 2428:2393. – Sturm 437, Zapp 430, Kett 405, Zahn 404, N. Birkmeyer 396, Matten 356.

A-Liga: KOMET Wiesbaden II – Fortuna 52 Darmstadt II 1572:1575. – Christmann 402, Engel 397, Schell 395, Dragoescu 378.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TV Haibach 5301:5374. – D. Krüger 932, Gutteck 904, S. Suppes 901, Weber 875, Raaber 845, Schäfer 844.

Gruppenliga: SG Meteor/RW Mörfelden – Eintracht Wiesbaden 5676:5509. – A. Tanz 981, Hesse 950, D. Dillmann 928, Dietrich 922, Kairies 875, R. Tanz 853.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Kelsterbach II 5004:5211. –Birkmeyer 885, Ehresmann 861, Wölfl 833, Degen 818, Sturm 805, Wartasch 802.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden III – TuS Rüsselsheim II 4610:5182. – R. Suppes 913, Schwamb 883, Erk 860, Radecke 822, Lehmann/Fließ 649, J. Krüger 483 (verletzt).

SV 98 Kelsterbach – VfR Wiesbaden 5207:5049. – Heckmann 882, Schmidt 878, Schulz 845, Käbe 837, Liedtke 826, M. Rudel 781.

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – TV Lorsbach 2530:2509. – Linse 475, A. Stein 439, K. Stein 433, K. Engert 417, Th. Engert 399, Mehlhose 367.

VfR Wiesbaden II – KCR Mörfelden II 2349:2242. – Diehl 435.

Rot-Weiß Walldorf II – Wölfe 05 Wiesbaden II 2268:2381. – T. Walter 412, Loth 408, Richter 407.

B-Liga: SG Meteor/RW Mörfelden II – Eintracht Wiesbaden III 1529:1671. – Schäfer 442, Röber 418, C. Ebert 417, Rheingans 394.

C-Liga Soma-Mix: VfR Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 1587:1447. – I. Käbe 410, P. Klobuch 404, Klerner 392, Rückert 381.

Turnerbund Wiesbaden – TV Lorsbach 1108:1509. – Neumann 391, Schmidt 383.

Eintracht Wiesbaden mit erstem Saisonsieg.

(gg) Nach der sehr guten Leistung in der Vorwoche, kamen die Kegler der Eintracht beim ersten Heimspiel der Saison nur schwer in Tritt. Nach der Startpaarung mit Steffen Dietrich (891) und Peter Kairies (839) lagen die Hausherren mit 56 Kegel hinten. Die Mittelpaarung mit Alexander Tanz (895) und Daniel Dillmann (855) konnten den Rückstand immerhin auf 24 Kegel reduzieren. In der Schlussachse sorgte dann vor allem der am ersten Spieltag schmerzlich vermisste Dirk Rauscher (946) gemeinsam mit Jürgen Hesse (905) für die Wende. Beide spielten ohne Fehlwurf und nahmen ihren Gegnern allein im Abräumen bereits 51 Kegel ab und sorgten somit für den viel umjubelten ersten Saisonsieg.

Auch die zweite Mannschaft des spielfreien Hessenligisten Blau-Gelb kam zum ersten Sieg der Saison. Beim KSV Bürstadt gelang ein 4994:5071 Sieg. Angeführt von Franz Ehresmann (882), Steffen Birkmeyer (857) und Jochen Stachurski (854) siegten die Blau-Gelben verdient – auch wegen des besseren Abräumergebnisses (1523:1607).

Der dritte Gruppenligist – Wölfe 05 Wiesbaden – mussten sich dem starken Gegner aus Offenbach mit 5068:5211 geschlagen geben. Nur Andreas Heiligers (894) und Ludwig Doerle (870) erreichten Gruppenliga-Niveau. Die Wölfe müssen sich steigern, damit sie nicht schon zu Beginn der Saison in der starken Gruppe in Abstiegsnöte geraten. Bereits am kommenden Wochenende muss man beim Tabellenführer SG Sachsenhausen antreten.

Bei den Damen musste KOMET Wiesbaden auf den ungeliebten Bahnen in Riedstadt antreten. Die verletzte Petra Guderjahn versuchte zwar zu spielen, musste aber schon während des Einspielens passen und für Helma Ebert Platz machen. Die spielte 357 Kegel und Andrea Frohring 404. Damit lag der Hessenligist bereits mit 40 Kegel im Rückstand. In der Mittelpaarung konnten Maria Lorenz (412) und Ingrid Kopp (391) keinen Boden gut machen und gaben weitere 8 Kegel ab. Am Ende kämpften Sandra Guderjahn (417) und Stefanie Damm (436) vergeblich um die Punkte, da auch die Gastgeber ihre stärksten Spielerinnen (879) in der Schlussachse hatten.

In der Regionalliga siegten die Damen von Blau-Gelb beim TuS Rüsselsheim mit 2402:2461. Der zweite Sieg im zweiten Spiel beschert den Damen die Tabellenführung. In einer Mannschaft, die mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Sieg einfuhren, war Christa Sturm mit 424 Kegel beste Spielerin.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Blau-Gold Riedstadt – KOMET Wiesbaden 2491:2417. – Damm 436, S. Guderjahn 417, Lorenz 412, Frohring 404, Kopp 391, Ebert 357.

Regionalliga: TuS Rüsselsheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2402:2461. – Sturm 424, Lehmann 414, Röhrig 409, Salewski 407, Schlünß 405, Machwirth 402.

Bezirksliga: SKG Roßdorf II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2222:2208. – Kett 396, Dittrich 372, Matten 366, Zahn 363, Birkmeyer/Petermann 356, Zapp 355.

A-Liga: KSC Eintracht 67 Bockenheim III – KOMET Wiesbaden II 1485:1488. – Engel 424, Thorwarth 374, Christmann 363, Schell 327.

Männer:

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – Treue Kameraden Bürstadt 5331:5282. – Rauscher 946, Hesse 905, A. Tanz 895, Dietrich 891, D. Dillmann 855, Kairies 839.

KSV Bürstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 4994:5071. – Ehresmann 882, Birkmeyer 857, Stachurski 854, Sturm 847, Degen 825, R. Suppes 806.

Wölfe 05 Wiesbaden – Fortuna Offenbach 5068:5211. – Heiligers 894, Doerle 870, Haas 842, T. Walter 823, Schauß 821, Wallmeier 818.

Bezirksliga: Rot-Weiß Walldorf – Blau-Gelb Wiesbaden III 5042:4575. – Erk 865, Weintz 858, Schwamb 819, Wartasch 781, Lehmann/Fließ 739, Radecke 513 (verletzt).

VfR Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden 4852:5042. – Liedtke 850, Schmidt 844, Heckmann 813, Käbe 806, Schulz 803, M. Rudel 736.

A-Liga: KCR Mörfelden – Turnerbund Wiesbaden 2608:2589. – T. Engert 462, Kriewat 452, A. Stein 445, Linse 438, K. Stein 436, K. Engert 356.

Wölfe 05 Wiesbaden II – TV Dreieichenhain III 2334:2493. – Riedel 443, H.-U. Walter 417, Purr 389, Blaschke 374, Görner 372, Summen 339.

Eintracht Wiesbaden II – SG Meteor/RW Mörfelden II 2469:2584. – Frohring 445, Röber 418, R. Tanz 416, Saalfrank 407, Schäfer 402, Schiebener 381.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden III – SV 98 Kelsterbach II 1162:1442. – Wenske 418, Rheingans 381, W. Dillmann 363.

C-Liga Soma-Mix: Phönix Mörfelden – Turnerbund Wiesbaden 1710:1430. – Schmidt 354.

Gerd Guderjahn, Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenligist Blau-Gelb mit erstem Saisonsieg .

(gg) Hessenligist Blau-Gelb belohnte sich nach einer tollen Aufholjagd mit den ersten Punkten der Saison. Nach den ersten beiden Paarungen lagen die Blau-Gelben noch mit 42 Kegeln im Rückstand. Doch Christoph Gutteck (889) und der bärenstarke Dennis Krüger (977) sorgten für die Wende. Sie nutzten die Schwäche eines Gästespielers (819) gnadenlos aus. Am Ende stand ein 5389:5298 Sieg auf der Anzeigetafel.

Bei den Frauen gab es wieder keine Punkte für KOMET Wiesbaden. Auch das dritte Spiel in Folge ging verloren. Diesmal war der SC/KC Bensheim zu Gast und gewann mit 2474:2564. Von Anfang an lagen die Kurstadtkeglerinnen in Rückstand. Nach der Startpaarung mit Andrea Frohring (413) und Helma Ebert (408) waren es 26 Kegeln. Nach der Mittelpaarung mit Ingrid Kopp (411) und Maria Lorenz (409) bereits 46 Kegeln. Am Ende konnten Sandra Guderjahn (423) und Stefanie Damm (410) auch keinen Boden mehr gut machen. Die KOMET-Damen hoffen nun auf die baldige Rückkehr von Petra Guderjahn und Ana Westermann, die wahrscheinlich ab dem 5. Spieltag wieder zur Verfügung stehen, um dann eine erfolgreiche Aufholjagd zu starten. Das nächste Auswärtsspiel in 14 Tagen findet dann beim noch ungeschlagenen Bundesliga-Absteiger Eintracht Frankfurt-Bockenheim statt.

In der Regionalliga der Frauen besiegte Blau-Gelb die Gäste von Fortuna 52 Darmstadt klar mit 2518:2451. Zum einen profitierten die Gastgeber von einer relativ schwachen Schlussachse der Gäste (849:794), zum anderen von zwei Topergebnissen in den eigenen Reihen. Sowohl Petra Röhrig (459) in der Startpaarung also auch Daniela Machwirth (453) am Schluss zeigten tollen Kegelsport. Damit bleiben die Frauen von Blau-Gelb weiter ungeschlagen.

In der Gruppenliga siegte Eintracht Wiesbaden knapp mit 5231:5238 bei der zweiten Mannschaft der TuS/SKC Griesheim. Dirk Rauscher (910) und Alexander Tanz (888) waren die besten Eintrachtler und die Garanten für den knappen Auswärtssieg.

Die Wölfe 05 Wiesbaden hatten bei der heimstarken SG Sachsenhausen keine Chance und kamen trotz einer guten Leistung mit 5513:5202 unter die Räder. Thomas Haas (905) und Andreas Wallmeier (873) konnten noch am ehesten auf den ergiebigen Bahnen am Südbahnhof mithalten.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – SC/KC Bensheim 2474:2564. – S. Guderjahn 423, Frohring 413, Kopp 411, Damm 410, Lorenz 409, Ebert 408.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Stockstadt 2518:2451. – Röhrig 459, Machwirth 453, Salewski 428, Sturm 403, Lehmann 396, Reichel 379.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf II 2405:2233. – Kett 410, Schlünß 406, Matten 403, Dittrich 401, Petermann 398, Birkmeyer 387.

A-Liga: KOMET Wiesbaden II – TV Erfelden. – Liebold 426, Christmann 406, Thorwarth 368, Schell 338.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim 5389:5298. – D. Krüger 977, Weber 931, Weintz 898, Gutteck 889, S. Suppes 862, Schäfer 832.

Gruppenliga: TuS/SKC Griesheim II – Eintracht Wiesbaden 5231:5238. – Rauscher 910, A. Tanz 888, Dietrich 866, D. Dillmann 863, Hesse 859, R. Tanz 852.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SC/KC Bensheim 5130:5112. – Ehresmann 903, Sturm 865, Birkmeyer 855, Degen 847, Wöfl 844, Stachurski 816.

SG Sachsenhausen – Wölfe 05 Wiesbaden 5513:5202. – Haas 905, Wallmeier 873.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden III – SG Kelsterbach III 4784:5112. – R. Suppes 873, Erk 863, Radecke 828, Wartasch 789, Ryan 740, Fließ/Lehmann 691.

SSG Langen – VfR Wiesbaden 4854:4843. – (kein Spielbericht).

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – Blau-Weiß Mörfelden III 2464:2406. – K. Stein 431, Linse 428, A. Stein 419, Kriewat 411, T. Engert 399, K. Engert 376.

Rot-Weiß Nauheim IV – Eintracht Wiesbaden II 2401:2439. – Kairies 432, Saalfrank 428, C. Ebert 418, R. Schäfer 400, Frohring 385, Schiebener 376.

VfR Wiesbaden II – KCR Mörfelden II 1942:2565. – (kein Spielbericht).

Blau-Weiß Mörfelden II – Wölfe 05 Wiesbaden II 2440:2301. – Loth 429, (kein Spielbericht).

C-Liga Soma-Mix: VfR Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 1594:0. – P. Klobuch 430, I. Käbe 395, Klerner 385.

Turnerbund Wiesbaden – TG Hochheim 1508:1526. – (kein Spielbericht)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Auswärtsniederlagen für Wiesbadener Hessenligisten.

(gg) In der Hessenliga der Frauen musste KOMET Wiesbaden ohne vier Stammspielerinnen bei Eintracht Bockenheim antreten. Mit 2545:2475 ging das Spiel zwar verloren, insgesamt zog man sich doch noch gut aus der Affäre. Vor allem Andrea Frohring (464) spielte eine hervorragende Partie. Auch Ingrid Kopp (431) und Sandra Guderjahn (430) zeigten gute Leistungen. In Bestbesetzung wäre sicherlich ein Sieg möglich gewesen.

Die Männer von Blau-Gelb mussten sich in Friedberg mit 5148:4933 geschlagen geben. Insgesamt ein verkorkster Ausflug nach Nordhessen für die Mannen um den Tagesbesten Sven Suppes (870). Schon nach der Startpaarung lag man aussichtslos mit 236 Kegel im Rückstand. Am Ende musste dann auch noch Dennis Krüger verletzungsbedingt aufgeben. In der Gruppenliga warten die Wölfe 05 Wiesbaden weiter auf den ersten Saisonsieg. Bei der 5118:5250 Heimniederlage waren diesmal die Gäste aus Ginnheim zu stark für den Neuling. Ludwig Doerle mit guten 907, Andreas Wallmeier (873) und Heiko Schauß (866) waren die Besten bei den „Wölfen“. Eintracht Wiesbaden hat sein Heimspiel dagegen mit 5229:5162 gewonnen. Gleich zu Beginn zeigte Steffen Dietrich mit 954 Kegel eine Klasseleistung und legte den Grundstein zum dritten Sieg in Folge. Auch Dirk Rauscher (901) wusste zu überzeugen. Gut gespielt, aber leider verloren. So fühlte sich die zweite Mannschaft von Blau-Gelb nach dem Auswärtsspiel bei Rot-Weiß Nauheim (5319:5248). Nach anfänglichem Rückstand (-100), machte die starke Mittelpaarung mit Günther Sturm (920) und Frank Degen (905) die Sache noch mal spannend und konnten sogar einen Vorsprung von 7 Kegel herauspielen. Am Ende konnten Steffen Birkmeyer (864) und Wolfgang Erk (852) gegen die starke Schlusspaarung der Gastgeber (918+876) nichts mehr ausrichten.

Die Frauen von Blau-Gelb kehrten von ihrem Gastspiel in Roßdorf mit einer Niederlage heim. Mit dem schwächsten Saisonergebnis (2517:2420) war in der Fremde nichts zu holen. Vor allem im Abräumen (789:705) zeigten die Blau-Gelben eine schwache Leistung. Petra Röhrig (421) kam noch am besten zu Recht.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KSC Eintracht 67 Frankfurt-Bockenheim – KOMET Wiesbaden 2545:2475.

– Frohring 464, Kopp 431, S. Guderjahn 430, Engel 407, Ebert 373, Lorenz/Dragoescu 370.

Regionalliga: SKG Roßdorf – Blau-Gelb Wiesbaden 2517:2420. – Röhrig 421, Schlünß 412, Reichel 408, Salewski 408, Machwirth 395, Lehmann 376.

Bezirksliga: DSK 84 Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2611:2485. – Zahn 436, Birkmeyer 432, Kett 423, Dittrich 404, Petermann 403, Werner 387.

Blau-Gelb Wiesbaden II – SC Darmstadt II 2289:2209. – Reichel 432, Dittrich 404, Kett 392, Petermann 368, Birkmeyer 351, Zapp 342.

Männer:

Hessenliga: SG Friedberg/Dorheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5148:4933. – S. Suppes 870, Gutteck 863, Raaber 852, Ehresmann 793, D. Krüger 787 (verletzt), Weintz/Schäfer 768.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – SKV Pfungstadt 5229:5162. – Dietrich 954, Rauscher 901, D. Dillmann 875, Hesse 867, A. Tanz 846, R. Tanz 786.

Rot-Weiß Nauheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5319:5248. – Sturm 920, Degen 905, Birkmeyer 864, Stachurski 860, Erk 852, Wölfl 847.

Wölfe 05 Wiesbaden – VKH Ginnheim 5118:5250. – Doerle 907, Wallmeier 873, Schauß 866, Heiligers 830, Haas 822, Loth 820.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden III 4906:4695 – Heckmann 895, Käbe 829, Schmidt 823, Diehl 789, Rudel 786, Liedtke 784 / R. Suppes 861, J. Krüger 827, Schwamb 797, Wartasch 780, Radecke 726, Ryan 704.

A-Liga: TV Dreieichenhain II – Turnerbund Wiesbaden 2490:2402. – A. Stein 437, Kriewat 422, Linse 411, Mehlhose 396, K. Stein 371, T. Engert 365.

Wölfe 05 Wiesbaden II – SKV Nauheim 2375:2435. – Görner 428, Emrich 413, Nestroi 408, Richter 403, T. Walter 382, Summen 341.

Eintracht Wiesbaden II – VfR Wiesbaden II 2440:2395. – Saalfrank 434, Kairies 419, Schiebener 405, Frohring 404, R. Schäfer 392, C. Ebert 386.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Eintracht Wiesbaden siegt im Stadt-Derby.

(gg) Den Hessenliga-Frauen von KOMET Wiesbaden klebt das Verletzungspech weiter an den Fersen. Nachdem Ana Westermann in die Mannschaft zurückkehrte und mit 430 Kegel eine gute Partie spielte musste nach der krankheitsbedingten Absage von Andrea Frohring auch noch Petra Guderjahn nach fünfwöchiger Verletzungspause ihr Comeback nach 18 Kugeln beenden. Da sich auch noch vier Spielerinnen im Urlaub befinden, war keine Ersatzfrau parat und somit ging das Spiel mit 2121:2594 verloren. Allerdings wäre es auch in Bestbesetzung schwer gewesen, die gut aufgelegten Gäste aus Ginnheim zu schlagen. In der Regionalliga bleiben die Frauen von Blau-Gelb zu Hause weiter ungeschlagen. Mit 2534:2479 besiegten sie die Bundesliga-Reserve von Falkeneck Riederwald. Mit einer sehr geschlossenen Mannschaftsleistung sicherten sich die Blau-Gelb Frauen die zwei Punkte und bleiben damit Spitzenreiter SVS Griesheim weiter auf den Fersen, wo man am nächsten Spieltag antreten muss und dem Tabellenführer vielleicht die erste Niederlage beibringen kann.

Die Hessenliga-Männer von Blau-Gelb gewannen ihr Heimspiel gegen Eintracht Riederwald mit 5310:5134. So klar, wie es das Endergebnis aussagt, war es allerdings lange nicht. Erst die famose Schlussachse mit dem überragenden Christoph Gutteck (951) und Dennis Krüger (909) stellten den Sieg sicher und holten ganze 203 Kegel gegen ihre Gegner auf. Zuvor hatten die Mannen um Bernd Weintz (896) ihre Schlusspaarung mit 19 Kegel Rückstand auf die Bahn geschickt.

Eintracht Wiesbaden bleibt auch im vierten Spiel in Folge ungeschlagen. Beim „Auswärtsspiel“ gegen die zweite Mannschaft von Blau-Gelb Wiesbaden gelang ein ungefährdeter 5137:5255 Sieg. So richtige Derby-Simmung wollte in der Halle am 2. Ring nicht aufkommen. Schon nach der Startpaarung führte die Eintracht mit 61 Kegel. Vor allem Peter Kairies, der kurzfristig für den verletzten Daniel Dillmann eingesprungen war, legte seine Nervosität nach 100 Kugeln ab und erzielte im zweiten Durchgang tolle 488 Kegel. In der Mittelpaarung konnte Wolfgang Erk (889) auf Seiten von Blau-Gelb seinem Gegenspieler Alexander Tanz (852) zwar 37 Kegel „abnehmen“, doch Steffen Dietrich (872) machte gegen Günter Sturm (806) weiteren Boden gut. Am Ende verwalteten Dirk Rauscher (899) und Jürgen Hesse (870) das Ergebnis gegen Andreas Wölfl (896) und Steffen Birkmeyer (845) und fuhren den ungefährdeten Sieg nach Hause. Am kommenden Samstag könnte es ungemein schwerer für die Eintracht werden. Dann nämlich ist der noch ungeschlagene Tabellenführer SG Kelsterbach zu Gast im Kegelsportzentrum am 2. Ring. Blau-Gelb muss bei TK Bürstadt antreten.

Eine herbe Auswärtsschlappe mussten die Wölfe 05 Wiesbaden einstecken. Beim Auswärtsspiel in Heppenheim kamen sie mit 5548:5052 unter die Räder. Gegen die entfesselt aufspielenden Gastgeber hatten sie zu keinem Zeitpunkt eine Chance.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – DSC Ginnheim 2121:2594. – Westermann 430, Lorenz 422, S. Guderjahn 416, Christmann 387, Dragoescu 365, P. Guderjahn 101 (verletzt).

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Falkeneck Riederwald 2534:2479. – Machwirth 431, Salewski 427, Sturm 425, Röhrig 425, Lehmann 417, Reichel 409.

Bezirksliga: SG Arheilgen II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2229:2185. – Schlünß 409, Zahn 399, Kett 375, Birkmeyer 347, Petermann 343, Werner 312.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Eintracht Riederwald 5310:5134. – Gutteck 951, D. Krüger 909, Weintz 896, Raaber 863, S. Suppes 857, Weber 834.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Eintracht Wiesbaden 5137:5255. – Wöfl 896, Erk 889, Stachurski 859, Sturm 806, Birkmeyer 845, Degen 842 / Rauscher 899, Kairies 891, Dietrich 872, R. Tanz 871, Hesse 870, A. Tanz 852.

Eintracht Heppenheim – Wölfe 05 Wiesbaden 5548:5052. – Doerle 881, Heiligers 877, Haas 864, Richter 8265, Wallmeier 817, Loth 787.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Blaulicht Bischofsheim 4937:5016. – Schwamb 867, Lehmann/Suppes 853, J. Krüger 822, Radecke 822, Wartasch 790, Ryan 783.

TuS Rüsselsheim II – VfR Wiesbaden 4829:4862. – Schulz 893, Heckmann 834, Liedtke 811, Käbe 809, Schmidt 775, M. Rudel 740.

A-Liga: Turnerbund Wiesbaden – Eintracht Wiesbaden II 2482:2384. – Linse 445, Kriewat 435, Mehlhose 424, T. Engert 404, K. Stein 390, A. Stein 384 / Saalfrank 423, Westermann 420, Frohring 415, C. Ebert 395, R. Schäfer 373.

VfR Wiesbaden II – SG Meteor/RW Mörfelden II 2284:2308. – Schult 402, Röben 400, Diehl 390, Wagner 383, Fischer 375, Piesker 334.

TuS Rüsselsheim III – Wölfe 05 Wiesbaden II 2216:2209. – Emrich 386, Görner 378, Riedel 366, Summen 365, Nestroy 364, Blaschke 350.

B-Liga: SKG Roßdorf III – Eintracht Wiesbaden III 1520:1417. – Frank 371, W. Dillmann 351, W. Ebert 349, Rheingans 346.

C-Liga Soma-Mix: AN Glashütten – VfR Wiesbaden 1590:1550. –I. Käbe 421, Klerner 393, P. Klobuch 390 (kein Spielbericht).

Turnerbund Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim 1532:1605. – K. Engert 410 (kein Spielbericht)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wölfe 05 Wiesbaden mit erstem Saisonsieg.

(gg) Die Hessenliga-Frauen von KOMET Wiesbaden kommen nicht zur Ruhe. Nach der Hiobsbotschaft während der Woche, dass Petra Guderjahn wahrscheinlich auch noch für den Rest des Jahres ausfällt, meldete sich kurzfristig auch noch Maria Lorenz krank. Trotz der vielen Ausfälle zeigten die Frauen eine engagierte Leistung. Das Spiel ging allerdings mit 2568:2507 verloren. Beim Spiel über sechs Bahnen erspielte das Starttrio mit Ana Westermann (439), Andrea Frohring (435) und Ingrid Kopp (391) einen Vorsprung von 27 Kegel. Das Schlusstrio musste dann allerdings die Stärke der Gastgeber (1330) anerkennen. Teodora Dragoescu, die in ihrem dritten Spiel über 100 Kugeln überhaupt mit 405 ein tolles Resultat spielte, Sandra Guderjahn (411) und Stefanie Damm (426) konnten nicht mehr dagegen halten.

Für die Frauen und Männer von Blau-Gelb hieß es am Wochenende: Nächste Ausfahrt Darmstadt-Griesheim. Die Hessenliga-Männer machten am Samstag den Anfang und sicherten sich durch einen 5264:5321 Erfolg zwei wichtige Auswärtspunkte. Die Frauen hätten diesen Erfolg gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer gerne kopiert, aber dafür war die Leistung einfach zu schwach. Mit 2508:2413 musste man frustriert die Heimreise antreten und hat nun vier Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze. Nur Heike Salewski (436) wusste zu überzeugen.

In der Gruppenliga IV kam es in der Halle am 2. Ring zum Spitzenspiel zwischen dem Zweitplatzierten Eintracht Wiesbaden und dem ungeschlagenen Tabellenführer SG Kelsterbach II. Nach der Startpaarung mit den „Eintänzern“ (O-Ton Jürgen Hesse) Rudolf Tanz (862) und Alexander Tanz (855) hieß es noch Unentschieden 1717:1717. Die Mittelpaarung mit Steffen Dietrich (883) und Daniel Dillmann (830) konnte einen Vorsprung von 79 Kegel herauspielen. Am Ende kauften Jürgen Hesse mit guten 915 und der Tagesbeste Dirk Rauscher mit sehr guten 935 Kegel dem Tabellenführer den Schneid ab und sorgten für den verdienten 5280:5111 Erfolg. Damit setzt sich die Eintracht nun punktgleich mit Kelsterbach an die Tabellenspitze.

Für Blau-Gelb Wiesbaden II gab es in Bürstadt mit 5102:5021 die vierte Niederlage im sechsten Spiel. Bis zur Schlusspaarung war es eine offene Partie zwischen den Tabellennachbarn – beide haben 4:6 Punkte auf dem Konto. Die Startpaarung mit Andreas Wöfl (871) und Jochen Stachurski (840) spielte einen Vorsprung von 45 Kegel heraus. Die Mittelpaarung mit Frank Degen (817) und Wolfgang Erk (790) mussten dann 37 Kegel abgeben. Die Schlusspaarung ging also mit dem knappen Vorsprung von 8 Kegel auf die Bahn. Franz Ehresmann (866) und Steffen Birkmeyer (837) konnten allerdings nicht mit der Bürstädter Schlussachse mithalten. Die hatten mit Thomas Büchler (941) den Matchwinner auf ihrer Seite.

Ihren ersten Saisonsieg feierten die Wölfe 05 Wiesbaden mit 5122:4896 gegen Grün-Weiß Offenbach. Mit der besten Heimleistung der Saison haben die Mannen um Ludwig Doerle (910) endlich den Bann gebrochen. Auch Andreas Wallmeier zeigte mit 882 eine gute Leistung. Mit diesem Sieg haben die Wölfe auch die rote Laterne an FTV 1860 Frankfurt abgegeben.

Am 1. Spieltag der Jugend-Bezirksoberliga erspielte sich der Wiesbadener Kegelnachwuchs 4 Punkte. Nachdem Lillian Weinheimer verletzungsbedingt (Fußbruch) kurzfristig absagen musste kam die Ersatzspielerin Jessica Clark zu ihrem ersten Einsatz in der Mannschaft des VWSK 1. Die Nervosität war ihr anzumerken und sie kam auf 232 Kegel. Mit den erfahrenen Spielerinnen Lisa-Marie Friedrich 354 Kegel und Sophie Agricola 367 Kegel erspielte die Mannschaft gesamt 953 Kegel und siegte knapp gegen die Mannschaft SKV Pfungstadt (929 Kegel).

Mit der Begegnung des VWSK 3 (791 Kegel) gegen VWSK 2 (990 Kegel) war schon vor der Partie klar das 2 Punkte für Wiesbaden auf der Habenseite stehen werden. Bei ihren jeweils ersten Meisterschaftseinsätzen spielte das sehr junge Team des VWSK 3 durchaus gute Ergebnisse. Lea-Sabina Müller 291, Marie Kieslich 253 und Tizia Agricola 243 Kegel. Für die Mannschaft VWSK 2 spielten: Roman Friedrich 337 , Sven Reis 328 und Szymon Minowski 325 Kegel. In dieser Begegnung spielten weiterhin ausser Konkurrenz: Nisha-Marie Dieges 243 und Darius Agricola 193 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: TSG Bürgel – KOMET Wiesbaden 2568:2507. – Westermann 439, Frohring 435, Damm 426, S. Guderjahn 411, Dragoescu 405, Kopp 391.

Regionalliga: SVS Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2508:2413. – Salewski 436, Sturm 412, Schlünß 405, Machwirth 399, Lehmann 391, Röhrig/Reichel 371.

Bezirksliga: SVS Griesheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2251:2179. – Petermann 407, Werner 391, Kett 379, Matten 362, N. Birkmeyer 330, Zapp/Schwamb 310.

KOMET Wiesbaden II – Blau-Gelb Biebesheim 1454:1589. – Ebert 397, Engel 393, Christmann 346, Thorwarth 318.

Männer:

Hessenliga: SVS Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5264:5321. – D. Krüger 926, S. Suppes 903, Gutteck 900, Schäfer 897, Raaber 849, Weintz 846.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – SG Kelsterbach II 5280:5111. – Rauscher 935, Hesse 915, Dietrich 883, R. Tanz 862, A. Tanz 855, D. Dillmann 830.

Treue Kameraden Bürstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 5102:5021. – Wölfl 871, Ehresmann 866, Stachurski 840, Birkmeyer 837, Degen 817, Erk 790.

Wölfe 05 Wiesbaden – Grün-Weiß Offenbach 5122:4896. – Doerle 9910 Wallmeier 882, Haas 865, Schauß 846, Heiligers 834, Richter 785.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Rot-Weiß Walldorf 5015:4773. – Schmidt 897, Liedtke 847, Röben 843, Heckmann 821, Diehl/M. Rudel 819, Käbe 788.

SV 98 Kelsterbach – Blau-Gelb Wiesbaden III 5269:5009. – R. Suppes 901, Sturm 899, Wartasch 833, Radecke 821, Ryan 786, Schwamb 769

A-Liga: SG Meteor/RW Mörfelden II – Turnerbund Wiesbaden 2686:2591. – A. Stein 460, Linse 452, Kriewat 447, T. Engert 429, K. Stein 409, Mehlhose 394.

Wölfe 05 Wiesbaden II – KCR Mörfelden 2260:2477. – Görner 414, Emrich 403, Nestroi 391, Blaschke 370, Summen 349, Purr 333.

Eintracht Wiesbaden II – TV Lorsbach 2518:2428. – Saalfrank 464, Kairies 445,
Westermann 440, Frohring 394, Schäfer 392, C. Ebert 383.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden III – SC 58 Darmstadt II 1538:1546. – Schiebener 432,
Rheingans 408, Röber 397, W. Ebert/W. Dillmann 301.

Jugend U14:

Bezirksoberliga: VWSK Wiesbaden I – SKV Pfungstadt 953:929. – Sophie Agricola 367,
Lisa-Marie Friedrich 354, Jessica Clark 232.

VWSK Wiesbaden III – VWSK Wiesbaden II 789:990. – Lea-Sabina Müller 291, Marie
Kieslich 253, Tizia Agricola 245 / Roman Friedrich 337, Sven Reis 328, Szymon Minowski
325.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenligist Blau-Gelb mit Heimsieg gegen Lorsch.

(gg) Die Hessenliga-Frauen von KOMET Wiesbaden blieben auch im siebten Anlauf ohne Punkte. Beim Heimspiel gegen SC Darmstadt gab es die nächste Niederlage. Mit 2326:2522 blieben die weiter stark ersatzgeschwächten Kurstadtkeglerinnen ohne Chance. Allein Ingrid Kopp (407) übertraf die 400er-Marke.

Auch Regionalligist Blau-Gelb musste eine Heimmiederlage einstecken. Gegen die Bundesliga-Reserve von Krimhild Lorsch zogen sie mit 2454:2480 den Kürzeren. Zu Beginn der Partie sah es noch gut aus. Petra Röhrig und Heike Salewski mit jeweils 432 Kegel brachten ihre Mannschaft mit 39 Kegel in Front. Doch schon die Mittelpaarung mit Sigrid Schlünß (398) und Christa Sturm (388) musste gegen die starken Gäste (869) 83 Kegel abgeben. Am Ende konnten Daniela Machwirth (411) und Sonja Lehmann (393) zwar noch Boden gut machen, aber es reichte nicht mehr zum Sieg.

Besser machten es die Männer von Blau-Gelb. Sie besiegten die Gäste aus Lorsch mit 5363:5311. In einem spannenden Spiel setzten Klaus Schäfer (978) in der Startpaarung und Christoph Gutteck (959) am Schluss die Glanzpunkte im Spiel der Blau-Gelben.

In der Gruppenliga siegte Blau-Gelb zu Hause souverän gegen TuS/SKC Griesheim mit 5235:5018. In einer sehr ausgeglichenen Mannschaft ragten Andreas Wölfl (909), Franz Ehresmann (886) und Steffen Birkmeyer (884) heraus. Allein im Abräumen erspielte sich Blau-Gelb einen großen Vorsprung (1753:1573).

Eintracht Wiesbaden siegte auswärts beim noch sieglosen Tabellenletzten KSV Bürstadt mit 4952:4976. Dass es am Ende nochmals eng wurde, lag auch an den Rückenproblem von Daniel Dillmann (774), der aber durchhielt und somit mit half, die zwei Punkte zu sichern. Die Wölfe 05 Wiesbaden konnten nach dem Heimsieg letzter Woche nicht nachziehen. Im Kellerduell mit GK Praunheim zogen sie mit 5080:5028 den Kürzeren. Da half auch das gute Ergebnis von Ludwig Doerle (901) nichts.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – SC Darmstadt 2326:2522. – Kopp 407, Westermann 396, S. Guderjahn 388, Dragoescu 384, Ebert 382, Engel 369.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – DSC Krimhild Lorsch II 2454:2480. – Röhrig 432, Salewski 432, Machwirth 411, Schlünß 398, Lehmann 393, Sturm 388.

Bezirksliga: SSG Langen – Blau-Gelb Wiesbaden II 225:2124. – Dittrich 376, Kett 373, Matten 370, Petermann 345, Reichel 343, Zapp 317.

KOMET Wiesbaden II – SKG Stockstadt 1437:1476. – Ebert 411, Liebold 363, Thorwarth 360, Preiser 303.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKC Nibelungen Lorsch 5363:5311. – Gutteck 959, Schäfer 978, D. Krüger 882, Weintz 860, Raaber/Weber 848, S. Suppes 836.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TuS/SKC Griesheim II 5235:5018. – Wöfl 909, Ehresmann 886, Birkmeyer 884, Stachurski 871, Erk 844, Degen 841.

KSV Bürstadt – Eintracht Wiesbaden 4952:4976. – R. Tanz 854, Hesse 853, A. Tanz 845, Rauscher 841, Kairies 809, D. Dillmann 774.

GK Praunheim – Wölfe 05 Wiesbaden 5080:5028. – Doerle 901, Schauß 860, Haas 857, Richter 838, Heiligers 830, Wallmeier 742.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Blau-Weiß Mörfelden 4981:5051. Sturm 901, R. Suppes 874, Schwamb 867, J. Krüger 795, Radecke 782, Wartasch 762.

SG Kelsterbach III – VfR Wiesbaden 4325:4935. – Schmidt 893, Käbe 857, Liedtke 848, Schulz 841, M. Rudel 790, Heckmann 706.

A-Liga: KCR Mörfelden II – Eintracht Wiesbaden II 2507:2399. – Westermann 449, Saalfrank 424, C. Ebert 396, Schäfer 386, Frohring 377, Schiebener 367.

Phönix Mörfelden – Wölfe 05 Wiesbaden II 2588:2533. – Emrich 474, Loth 457, Görner 430, Blaschke 399, Summen 387, Nestroi 386.

B-Liga: TV Dreieichenhain IV – Eintracht Wiesbaden III 1479:1416. – Röber 399, Rheingans 353, Wenske 337, Frank 327.

C-Liga Soma-Mix: TV Lorsbach – VfR Wiesbaden 1576:1602. – I. Käbe 433, Klerner 417, Klobuch 384 (kein Spielbericht).

Turnerbund Wiesbaden – Blaulicht Bischofsheim 1525:1539. – T. Engert 429 (kein Spielbericht)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Niederlagenserie für Wiesbadener Sportkegler. Mannschaftsrekord und persönliche Bestleistungen der Kegeljugend!

(gg) Ein schwarzes Wochenende erlebten die heimischen Sportkegler am 8. Spieltag der laufenden Saison. Teilweise gab es heftige und schmerzhaftige Niederlagen. Hessenligist Blau-Gelb war beim Auswärtsspiel in Goldbach ohne Chance. In einem schwachen Spiel unterlag man mit 5168:5007. Dennis Krüger (895) und Klaus Schäfer (872) erreichten noch annähernd Hessenliga-Niveau. In der Gruppenliga verlor Eintracht Wiesbaden nach einer schwachen Vorstellung sein Heimspiel gegen SC/KC Bensheim klar mit 5163:5281. Vor allem im Spiel in die Vollen hatten die Gäste klar die Nase vorn (3435:3543). Eigentlich unerklärlich, dass bei Abräumergebnissen von 306 (Rauscher), 309 (A. Tanz) und 322 (D. Dillmann) kein einziger Neunhunderter herausprang. Damit bleibt die Eintracht auf Platz zwei, hat aber jetzt zwei Punkte Rückstand auf Tabellenführer Kelsterbach. Auch der zweite Wiesbadener Gruppenligist blieb ohne Punkte. Blau-Gelb Wiesbaden II verlor beim SKV Pfungstadt mit 5282:5122. Günter Sturm (911) und Franz Ehresmann (886) waren die einzigen in Normalform. Die Wölfe 05 Wiesbaden hatten am Sonntag Nachmittag den Tabellen Zweiten KSG Darmstadt zu Gast. Es entwickelte sich von Beginn an ein spannendes Spiel, in dem die Wölfe nach der Startpaarung mit 33 Kegel im Rückstand waren. Nach der Mittelpaarung mit einem starken Thomas Haas (894) betrug der Rückstand nur noch 22 Kegel. In einer spannenden Schlussphase setzten sich Heiko Schauß (856) und der bärenstarke Ludwig Doerle (938) durch und verhalfen ihrem Team zum knappen 5176:5171 Sieg. Der zweite Sieg der Saison sollte Hoffnung für die letzten beiden Spiele in diesem Jahr geben. Besser machten es die Frauen von Blau-Gelb. Das Regionalliga-Team holte sich in Bischofsheim zwei wichtige Auswärtspunkte. Sie besiegten die SG Blaulicht mit 2513:2569. Eine tolle Mannschaftsleistung, die durch die überragende Heike Salewski, die hervorragende 478 Kegel spielte, gekrönt wurde. Hessenligist KOMET fehlen weiterhin drei Stammkräfte, die einfach nicht zu ersetzen sind. Beim Auswärtsspiel in Arheilgen gelang es diesmal zumindest das Spiel bis zu den letzten 50 Kugeln spannend zu halten. Am Ende setzten sich die Gastgeber dank eines fulminanten Schlusspurts mit 2484:2416 durch. Sandra Guderjahn (439) und Ingrid Kopp (422) spielten gute Ergebnisse.

Nach den mahnenden Worten von Jugendleiter Alfred Albutat am vergangenen Wochenende sind die U-14 Jungs endlich aufgewacht und haben sich mit einem neuen Mannschaftsrekord VWSK 2 (1081 Kegel) eindrucksvoll zurückgemeldet. Betreuer Kai Schroth hatte seine Jungs im Griff und im Vorfeld der Partie top eingestellt. Mit persönlichen Bestleistungen glänzten Sven Reis (381 Kegel) und Szymon Minowski (375 Kegel). Auch Roman Friedrich erkämpfte sich trotz starker Erkältung 325 Kegel. Die wesentlich jüngeren Gäste aus Badsoden Salmünster 2 erspielten 724 Kegel. Auch Jessica Clark spielte in der Mannschaft des VWSK 1 mit 270 Kegel persönliche Bestleistung. Nach dem guten Ergebnis von Lisa-Marie Friedrich (350 Kegel) sollte Sophie Agricola die 2 Punkte einfahren. Doch schon nach wenigen Würfeln musste die Leistungsträgerin krankheitsbedingt aufgeben. Als Einwechselspieler stand der Mannschaft der erst 6-jährige Darius Agricola zur Verfügung. In seinem ersten Meisterschaftsspiel kam er auf respektable 187 Kegel. Am Ende hatte man allerdings mit Gesamt 811 Kegel gegen den SKV Lorsch (1023 Kegel) keine

Chance. Auch Tizia Agricola spielte in der Mannschaft des VWSK 3 hervorragende 299 Kegel. Allerdings hatte die Mannschaft mit Gesamt 767 Kegel gegen die im Schnitt 3 Jahre älteren Spieler des SKV Hainhausen 2 (1039 Kegel) ebenfalls keine Chance. Weiterhin spielten: Nisha-Marie Dieges 237 und Marie Kieslich 231 Kegel. Betreuer Frank Degen u. Daniel Raaber haben mittlerweile viel Spaß mit dem Wiesbadener Kegelnachwuchs und hoffen auf weiterhin tolle Ergebnisse.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SG Arheilgen – KOMET Wiesbaden 2484:2416. – S. Guderjahn 439, Kopp 422, Westermann 410, Dragoescu 391, Engel 380, Ebert 374.

Regionalliga: SG Blaulicht Bischofsheim – Blau-Gelb Wiesbaden 2513:2569. – Salewski 478, Schlünß 427, Sturm 422, Machwirth 416, Lehmann 413, Röhrig 413.

Männer:

Hessenliga: RG Goldbach – Blau-Gelb Wiesbaden 5168:5007. – D. Krüger 895, Schäfer 872, Gutteck 857, Raaber 818, S. Suppes 783, Wöfl 782.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – SC/KC Bensheim 5163:5281. – A. Tanz 893, Hesse 881, D. Dillmann 861, Rauscher 859, R. Tanz 840, Kairies 829.

SKV Pfungstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 5282:5122. – Sturm 911, Ehresmann 886, Weintz 851, Degen 832, Stachurski 828, Erk 814.

Wölfe 05 Wiesbaden – KSG Darmstadt 5176:5171. – Doerle 938, Haas 894, Schauß 856, Heiligers 856, Emrich 823, Richter 809.

Bezirksliga: Olympia Mörfelden III – VfR Wiesbaden 5322:5222. – Schmidt 913, Käbe 899, Heckmann 885, Liedtke 882, Schulz 862, M. Rudel 781.

SSG Langen – Blau-Gelb Wiesbaden III 4842:4700. – Weber 820, J. Krüger 797, Ryan 785, Radecke 777, Schwamb 777, Wartasch 744.

A-Liga: VfR Wiesbaden II – Turnerbund Wiesbaden 2352:2252. – Linse 423, T. Engert 396, A. Stein 389, Kriewat 384, K. Stein 340, Mehlhose 320.

Wölfe 05 Wiesbaden II – SG Kelsterbach IV 2384:2379. – Wallmeier 435, Loth 414, Purr 412, Görner 380, Nestroi 379, Summen 364.

Eintracht Wiesbaden II – Blau-Weiß Mörfelden III 2494:2415. – Saalfrank 455, Westermann 425, C. Ebert 416, R. Schäfer 407, Frohring 405, Schiebener 386.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden III – TG Hochheim 1422:1549. – Röber 395, Wenske 354, Rheingans 344, Frank 329.

Jugend U14:

Bezirksoberliga: VWSK Wiesbaden I – SKV Lorsch 811:1023. – Lisa-Marie Friedrich 350, Jessica Clark 270, Sophie/Darius Agricola 191.

VWSK Wiesbaden II – SKG BS Salmünster II 1081:724. – Sven Reis 381, Szymon Minowski 375, Roman Friedrich 325.

VWSK Wiesbaden III – SKV Hainhausen II 767:1039. – Tizia Agricola 299, Nisha-Marie Dieges 237, Marie Kieslich 231.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Damen mit Spitzenergebnis.

(gg) Die Spielpause hat den heimischen Kegler nach dem verkorksten Wochenende offensichtlich gut getan. Vor allem die Regionalliga-Frauen von Blau-Gelb zeigten sich in toller Spiellaune. Gegen die zweite Mannschaft vom Bundesliga Spitzenreiter KSC 73 Mörfelden zeigten sie eine klasse Mannschaftsleistung. In der Startpaarung hatten die Gäste mit Ricarda Keßler eine Bundesligaspielerin am Start, die mit 482 Kegel auch glänzend aufspielte. Petra Röhrig zeigte sich davon nicht beeindruckt und spielte ihrerseits mit 469 Kegel ein tolles Resultat. Und auch Heike Salewski spielte sehr gut und erreichte 456 Kegel. Insgesamt stand es somit nach der Startpaarung 925:934. In der Mittelsparung brachten dann Christa Sturm (441) und Sigrid Schlünß (403) ihre Mannschaft mit 15 Kegel in Front. Diesen Vorsprung bauten am Ende Daniela Machwirth (427) und Sonja Lehmann (410) weiter aus und siegten so verdient mit 2606:2542. Durch die Niederlage von Spitzenreiter SVS Griesheim und dem Zweitplatzierten Roßdorf ist man nun wieder bis auf zwei Punkte an die Spitze heran gerückt und liegt in Lauerstellung auf Platz zwei.

Leider ohne Punkte blieben die Männer von Hessenligist Blau-Gelb. Trotz ansprechender Leistung ging das Spiel mit 5344:5419 gegen Bahnfrei Damm verloren. In der Startpaarung lieferten sich Klaus Schäfer mit starken 931 Kegel und Bernd Weintz (907) einen offenen Schlagabtausch mit dem Gegner (938:946). In der Mittelpaarung fiel dann eine kleine Vorentscheidung. Sven Suppes erwischte einen rabenschwarzen Tag (834). Zusammen mit Stefan Weber (881) mussten sie weitere 60 Kegel abgeben. Am Ende konnten Dennis Krüger (902) und Christoph Gutteck (889) keine Kegel mehr gutmachen.

Das Hessenliga-Team von KOMET Wiesbaden muss weiter auf den ersten Sieg warten. Auch beim letzten Spiel der Vorrunde verloren die Frauen mit 2422:2504. Eigentlich ging die Partie super los. Helma Ebert mit sehr guten 434 und Ana Westermann (416) sorgten für einen Vorsprung von 57 Kegel. Den konnte die Mittelpaarung gegen starke Gäste nicht halten. Teo Dragoescu (385) und Astrid Engel (366) gaben 114 Kegel ab. Die Schlusspaarung mit Ingrid Kopp (419) und Sandra Guderjahn (402) konnten das Ruder nicht mehr herumreißen.

In der Gruppenliga holten die Kegler von Eintracht Wiesbaden zwei wichtige Auswärtspunkte. Beim Spiel gegen Rot-Weiß Nauheim siegten sie mit sehr guter Leistung 5207:5328. In einer geschlossenen, starken Mannschaft waren Alexander Tanz (910) und Dirk Rauscher (904) die stärksten Eintrachtler. Damit bleibt das Team mit 14:4 Punkte weiter auf Platz zwei, hinter Spitzenreiter SG Kelsterbach (16:2). Blau-Gelb Wiesbaden verlor sein Heimspiel nach schwacher Leistung mit 5098:5181 gegen SG Meteor/RW Mörfelden. Nur Franz Ehresmann mit starken 913 Kegel sowie Steffen Birkmeyer (895) spielten in Normalform. Durch diese Niederlage beenden die Blau-Gelben die Vorrunde mit 6:12 Punkten auf einem Abstiegsplatz. Auch die Wölfe 05 Wiesbaden verloren ihr Auswärtsspiel beim Tabellenletzten FTV Frankfurt mit 5231:5038 und bescherten damit dem Schlusslicht den ersten Saisonsieg. Die Wölfe bleiben mit 4:14 Punkten auf Platz neun.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – Alle Neun Schweinheim 2422:2504. – Ebert 434, Kopp 419, Westermann 416, S. Guderjahn 402, Dragoescu 385, Engel 366.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – KSC 73 Mörfelden II 2606:2542. – Röhrig 469, Salewski 456, Sturm 441, Machwirth 427, Lehmann 410, Schlünß 403.

Bezirksliga: DSC 86 Bürstadt – Blau-Gelb Wiesbaden II 2396:2203. – Reichel 397, Zapp 390, Kett 382, N. Birkmeyer 357, Matten 352, Werner 325.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – Bahnfrei Damm II 5344:5419. – Schäfer 931, Weintz 907, D. Krüger 902, Gutteck 889, Weber 881, S. Suppes 834.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Meteor/RW Mörfelden 5098:5181. – Ehresmann 913, Birkmeyer 895, Raaber 836, Degen 828, Stachurski 823, Sturm 803.

Rot-Weiß Nauheim – Eintracht Wiesbaden 5207:5328. – A. Tanz 910, Rauscher 904, Dietrich 894, D. Dillmann 889, Hesse 875, R. Tanz 856.

FTV 1860 Frankfurt – Wölfe 05 Wiesbaden 5231:5038. – Schauß 884 (kein Spielbericht).

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Olympia Mörfelden III 5037:4962. Schwamb 893, J. Krüger 873, R. Suppes 864, Radecke 825, Erk 792, Ryan 790.

VfR Wiesbaden – Blaulicht Bischofsheim 4936:4751. – Schmidt 867 (kein Spielbericht).

A-Liga: TV Dreieichenhain II – Eintracht Wiesbaden II 2571:2402. – Westermann 448, Kairies 414, Schiebener 404, Saalfrank 381, Schäfer 379, C. Ebert 376.

Rot-Weiß Nauheim III – Wölfe 05 Wiesbaden II 2522:2374. – Nestroi 413, Görner 411, Heiligers 404, Riedel 392, Summen 378, Purr 376.

B-Liga: Blaulicht Bischofsheim – Eintracht Wiesbaden III 1542:1509. – Röber 428, Frohring 397, Rheingans 359, Frank 325.

C-Liga Soma-Mix: Glashütten – Turnerbund 1508:1400. – (kein Spielbericht).

Turnerbund Wiesbaden – SSG Langen 1490:1491. – Neumann 400 (kein Spielbericht)

Jugend: Bezirksoberliga U14: SVS Griesheim – VWSK Wiesbaden 1 858:918. – Sophie Agricola 331, Lisa-Marie Friedrich 297, Tizia Agricola 290.

SKV Hainhausen 2 – VWSK Wiesbaden 2 1183:1049. – Roman Friedrich 371, Sven Reis 371, Szymon Minowski 307.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Eintracht Wiesbaden siegt mit Heimbestleistung!

(gg) Mit dem stärksten Heimspielergebnis dieser Saison beschließt Gruppenligist Eintracht Wiesbaden das Jahr 2011. Im ersten Rückrundenmatch gelang eine eindrucksvolle Revanche gegen SG Meteor/Rot-Weiß Mörfelden. Nach der Hinspielniederlage (5676:5509) zeigten sich die Mannen um den Tagesbesten Dirk Rauscher (930) in bester Spiellaune. Mit 5363:5170 gelang ein wichtiger Sieg, um weiter an Spitzenreiter SG Kelsterbach II dran zu bleiben. Auch Alexander Tanz stabilisiert sich immer mehr und kam mit 903 Kegel auf ein gutes Ergebnis. Keine Schützenhilfe konnte dagegen die zweite Mannschaft von Blau-Gelb bieten. Trotz einer Klasseleistung mussten sie sich beim Tabellenführer mit 5516:5369 geschlagen geben. Christoph Gutteck erzielte dabei sehr starke 960 Kegel und auch Steffen Birkmeyer spielte mit 951 Kegel ein tolles Ergebnis. Die Wölfe 05 Wiesbaden verloren ihr Heimspiel knapp gegen die SG Praunheim mit 5034:5060 und müssen leider auf einem Abstiegsplatz überwintern. Heiko Schauß war mit 874 Kegel Bester seines Teams und versuchte zusammen mit Ludwig Doerle (861) das Spiel in der Schlusspaarung noch zu drehen. Aber die 94 Kegel Rückstand waren am Ende zu viel.

In der Hessenliga musste die erste Garnitur von Blau-Gelb ebenfalls beim Tabellenführer in Haibach antreten. Mit einer 5382:5270 Niederlage mussten die Mannen um Dennis Krüger (927) ohne Punkte die Heimreise antreten.

Bei den Frauen hat sich das Regionalliga-Team von Blau-Gelb keine Blöße gegeben. Beim Tabellen Achten SKG Stockstadt siegten die Frauen klar mit 2279:2454. Petra Röhrig (388) und Heike Salewski (430) sorgten gleich zu Beginn für einen beruhigenden Vorsprung von 93 Kegel. Den bauten in der Mitte Sonja Lehmann (432) und Sigrid Schlünß (392) sogar auf 157 Kegel aus. Am Ende mussten dann Daniela Machwirth (418) und Christa Sturm (394) das Ergebnis nur noch verwalten.

In der Hessenliga mussten die Frauen von KOMET Wiesbaden beim Tabellenführer Kegelfreunde Obernburg antreten. Mit der immer noch stark dezimierten Mannschaft gelang auch im „bayerischen“ kein Sieg. Mit 2523:2415 wieder eine klare Niederlage. Die Winterpause kommt jetzt wie gerufen. In vier Wochen, so hofft man, sind zumindest Petra Guderjahn und Andrea Frohring wieder einsatzbereit und so hofft man auf eine erfolgreiche Aufholjagd im neuen Jahr.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Kegelfreunde Obernburg II – KOMET Wiesbaden 2523:2415. – Kopp 430, S. Guderjahn 427, Westermann 412, Dragoescu 407, Ebert 381, Engel 358.

Regionalliga: SKG Stockstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2279:2454. – Lehmann 432, Salewski 430, Machwirth 418, Sturm 394, Schlünß 392, Röhrig 388.

Bezirksliga: SC/KC Bensheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2364:2326. – Reichel 412, Matten 411, Werner 388, Zapp 383, Kett 377, Petermann 355.

Männer:

Hessenliga: TV Haibach – Blau-Gelb Wiesbaden 5382:5270. – D. Krüger 927, Schäfer 902, Raaber 878, Weintz 862, S. Suppes 860, Wölfl 841.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – SG Meteor/Rot-Weiß Mörfelden 5363:5170. – rauscher 930, A. Tanz 903, Hesse 899, Dietrich 881, R. Tanz 877, D. Dillmann 873.

SG Kelsterbach II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5516:5369. – Gutteck 960, Birkmeyer 951, Ehresmann 891, Stachurski 862, R. Suppes 854, Sturm 846.

Wölfe 05 Wiesbaden – SG Praunheim 5034:5060. Schauß 874, Loth 863, Doerle 861, Heiligers 859, Wallmeier 805, Haas/Richter 772.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – SV 98 Kelsterbach 4869:4709. – Schmidt 858, Diehl 855, Käbe 837, Heckmann 776, Schulz 774, Liedtke 769.

TuS Rüsselsheim II – Blau-Gelb Wiesbaden III 4907:4851. – J. Krüger 860, Schwamb 836, Erk 822, Degen 817, Radecke 805, Ryan 711.

A-Liga: TV Lorsbach – Turnerbund Wiesbaden 2549:2512. – Kriewat 438, T. Engert 431, Linse 421, Mehlhose 415, K. Stein 404, A. Stein 403.

Wölfe 05 Wiesbaden II – Rot-Weiß Walldorf II 2294:2364. – Emrich 421, Nestroi 408, Summen 383, Görner 373, Purr 355, Blaschke 354.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden III – SG Meteor/Rot-Weiß Mörfelden 1582:1594. – Röber 418, Schiebener 409, Rheingans 392, W. Ebert 363.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Erfolgreicher Start der Kegler ins neue Jahr.

(gg) Die Wiesbadener Sportkegler sind mit guten Leistungen ins neue Sportjahr 2012 gestartet. Allen voran erkegelten sich die Hessenliga-Frauen von KOMET die ersten Punkte der Saison. In einem wahren Krimi besiegten sie Blau-Gold Riedstadt mit 2506:2503.

Dramatisch verliefen vor allem die letzten 100 Kugeln. Petra Guderjahn und Ingrid Kopp gingen mit 8 „Miesen“ auf die Bahn. Petra Guderjahn musste ihr Comeback wiederum nach 38 Kugeln (183) verletzungsbedingt beenden. Für sie kam Karin Köhler zu ihrem ersten Einsatz nach ihrem Kreuzbandriss und zeigte, dass sie das Kegeln und das Kämpfen nicht verlernt hat. Zusammen mit Petra Guderjahn kam sie auf 432 Kegel. Ingrid Kopp zeigte sich von dem Wechsel unbeeindruckt, zeigte eine Klasse Leistung und erzielte 455 Kegel.

Auch Regionalligist Blau-Gelb begann das neue Jahr mit einem klaren Sieg. Mit 2543:2479 ließen sie dem Gegner der TuS Rüsselsheim keine Chance. Beste Blau-Gelbe war Petra Röhrig mit sehr guten 447 Kegel. Damit bleibt der Regionalligist weiter zusammen mit SVS Griesheim und SKG Roßdorf an der Tabellenspitze. Vorteil für Blau-Gelb: Beide Teams müssen noch nach Wiesbaden. Die Hinspiele allerdings gingen beide verloren.

In der Gruppenliga siegte Blau-Gelb Wiesbaden II gegen KSV Bürstadt klar mit 5372:5051.

Das beste Heimergebnis in dieser Saison und der damit verbundene ungefährdete Sieg gegen harmlose Gäste, lag nicht zuletzt auch an der starken Leistung der Hessenliga-Spieler Christoph Gutteck (940) und Dennis Krüger (908). Aber auch Stammspieler Steffen Birkmeyer (927) zeigte eine Klassepartie.

Die Eintracht Wiesbaden bleibt weiter dran an der Tabellenspitze. Durch den Sieg in Bürstadt (5096:5156) und die gleichzeitige Niederlage des Tabellenführers SG Kelsterbach liegen die Eintrachtler jetzt punktgleich an der Tabellenspitze. Auf den nicht ganz einfachen Bahnen in Bürstadt zeigten sich Dirk Rauscher (911) und Steffen Dietrich (890) in sehr guter Form. Die Schlussachse Rauscher/Hesse (864) machten allein 115 Kegel gut und stellten so den wichtigen Auswärtssieg sicher.

Eine weitere Auswärtsniederlage mussten die Wölfe einstecken. Bei Fortuna Offenbach hatten sie keine Chance und mussten sich mit 5405:5102 geschlagen geben. Zu der Niederlage gesellte sich auch noch die Verletzung von Andreas Heiligers, der 21 Kugeln vor Schluss aufgeben musste. Bester „Wolf“ war diesmal Thomas Haas mit guten 892 Kegel.

In der Bezirksliga punktete die dritte Mannschaft von Blau-Gelb zum zweiten Mal in dieser Saison. Begünstigt durch den freien Spieltag der ersten Hessenliga-Mannschaft, konnte man in verstärkter Besetzung antreten und durch den 5046:4912 Sieg gegen Rot-Weiß Walldorf nach Punkten mit dem Gegner gleichziehen.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – Blau-Gold Riedstadt 2506:2503. – Kopp 455, P. Guderjahn/Köhler 432, Westermann 421, Frohring 419, S. Guderjahn 417, Ebert 362.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – TuS Rüsselsheim 2543:2479. – Röhrig 447, Schlünß 438, Salewski 422, Sturm 413, Lehmann 412, Machwirth 411.

Männer:

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – KSV Bürstadt 5372:5051. – Gutteck 940, Birkmeyer 927, D. Krüger 908, Ehresmann 876, Sturm 862, Stachurski 859.

TK Bürstadt – Eintracht Wiesbaden 5096:5156. – Rauscher 911, Dietrich 890, Hesse 864, A. Tanz 851, Kairies 821, R. Tanz 819.

Fortuna Offenbach – Wölfe 05 Wiesbaden 5405:5102 – Haas 892, Loth 874, Wallmeier 855, Doerle 851, Schauß 837, Heiligers 793 (verletzt).

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden III – Rot-Weiß Walldorf 5046:4912. Erk 888, R. Suppes/Radecke 874, Degen 843, Schwamb 841, J. Krüger 836, Wartasch 764.

Blau-Weiß Mörfelden – VfR Wiesbaden 4933:4889. – Schulz 855, Käbe 825, Diehl 824, Schmidt 815, Heckmann 802, Liedtke 768.

A-Liga: SG Meteor/RW Mörfelden II – Eintracht Wiesbaden II 2572:2602. – Westermann 469, C. Ebert 449, Röber 437, Saalfrank 431, Schäfer 410, Schiebener 406.

TV Dreieichenhain III – Wölfe 05 Wiesbaden II 2472:2214. – Richter 408 (kein Spielbericht).

Turnerbund Wiesbaden – KCR Mörfelden II 2487:2409. – Linse 435, Kriewat 423, A. Stein 421, K. Stein 418, T. Engert 415, Mehlhose 375.

B-Liga: SV 98 Kelsterbach II – Eintracht Wiesbaden III 1526:1543. – Frohring 403, Frank 400, Rheingans 377, W. Ebert 363.

C-Liga Soma-Mix: Turnerbund Wiesbaden – Phönix Mörfelden 1480:1397. – K. Engert 401, Neumann 396 (kein Spielbericht).

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Damen siegen gleich zwei Mal im Krimi.

(gg) Nichts für schwache Nerven. So könnte man die beiden Auswärtsspiele der beiden Frauen-Mannschaften von Blau-Gelb Wiesbaden zusammenfassen. Aber der Reihe nach: Drei Stunden vor dem Sendetermin des Sonntags-Tatorts hatten die Regionalliga Frauen von Blau-Gelb ihren Krimi schon hinter sich. In einem nervenaufreibenden Spiel gewannen sie am Ende ihre Auswärtspartie bei Fortuna Darmstadt mit 2623:2627. Die Glücksgöttin war also eher auf der Seite der Gäste. Die anfängliche Führung durch Röhrig (443) und Salewski (438) von 28 Kegel konnte die Mittelpaarung mit der sehr sarken Sigrid Schlünß (460) und Christa Sturm (427) weiter auf 53 Kegel ausbauen. Am Ende konnte sich dann vor allem Daniela Machwirth (454) der Aufholjagd der Gastgeber (908) entgegenstemmen, während Sonja Lehmann (405) noch dazu beitrug, dass die beiden wichtige Auswärtspunkte mitgenommen werden konnten.

Fast zeitgleich – Tatort Walldorf. Hier spielte die zweite Garnitur. Und auch hier entwickelte sich ein Spiel auf des Messers Schneide. Am Ende holten Sandra Kett (437) und Silke Zahn (419) den knappen Rückstand auf und verwandelten ihn in den viel umjubelten 2421:2422 Sieg mit 1 Kegel Vorsprung.

Ähnlich spannend, aber mit dem schlechteren Ausgang, erging es den Hessenliga-Männern. Sie verloren auswärts bei der TuS/SKC Griesheim mit 5313:5282. Die knappe Führung zu Beginn durch Klaus Schäfer (898) und Sven Suppes (860) von 27 Kegel wurden in der Mitte eingebüßt. Bernd Weintz (888) und Stefan Weber (841) schicken das Schlussduo mit 36 Kegel Rückstand auf die Bahn. Am Ende konnten Christoph Gutteck (900) und Dennis Krüger (895) gegen gleichwertige Griesheimer kaum Boden gut machen.

Die Hessenliga-Frauen von KOMET Wiesbaden konnten ihren „Höhenflug“ nicht fortsetzen. Beim Gastspiel in Lorsch gegen den SC/KC Bensheim verloren sie knapp mit 2530:2504 Kegel. Beim Spiel über sechs Bahnen hatten sie nach der ersten Hälfte noch mit 17 Kegel geführt; auch Dank einer sehr gut aufgelegten Sandra Guderjahn (446). Am Ende musste man aber die Stärke der Gastgeber anerkennen, die trotz einer Verletzung ihrer Schlusspielerin die Oberhand behielten. Hervorzuheben ist aber noch die sehr gute Leistung von Teodora „Teo“ Dragoescu, die zweitbeste im Team war und deren Trainingsfleiß sich immer mehr auszahlt.

In der Gruppenliga besiegte Eintracht Wiesbaden den Tabellenletzten TuS/SKC Griesheim II klar mit 5283:4505. Die Gäste konnten die letzten 100 Kugeln keine Gegenwehr mehr leisten, da sich ihr Schlusspieler verletzte und sie bereits ein Mal ausgewechselt hatten. Aber auch so wäre das Spiel klar gewonnen worden. Nach der Startpaarung sah es noch nach einer spannenden Angelegenheit aus (1723:1720). Aber die Mittelpaarung mit Steffen Dietrich (888) und Daniel Dillmann (880) sorgten für einen beruhigenden Vorsprung von 222 Kegel. Die Schlussachse mit Dirk Rauscher (915/319) und Jürgen Hesse (877/323) zeigte vor allem im Abräumen ein starkes Spiel.

Das Gastspiel der zweiten Mannschaft von Blau-Gelb in Lorsch gegen den SC/KC Bensheim war von einem schweren Unglücksfall überschattet. Auf den Nebenbahnen brach ein Spieler zusammen und musste vom herbeigerufenen Notarzt reanimiert werden. Unter diesen Umständen war an ein weiter spielen nicht zu denken. Beide Mannschaften einigten sich auf den Abbruch des Spiels. Wann die Partie nachgeholt wird, stand noch nicht fest.

Die Wiesbadener Wölfe konnten ihr Heimspiel gewinnen. Mit 5131:5006 siegten sie am Ende klar gegen die SG Sachsenhausen. Zu Beginn der Partie allerdings sah es gar nicht nach

dem dritten Saisonsieg aus. Mit 60 Kegel Rückstand ging die Mittelpaarung auf die Bahn. In der zeigte Thomas Haas (916) eine sehr gute Leistung und hielt damit seine Mannschaft im Spiel. Die Schlussachse hatte nun „nur“ noch 17 Kegel Rückstand. Ludwig Doerle mit starken 911 und Heiko Schauß (868) drehten die Partie und lagen am Ende klar mit 125 Kegel in Front.

In der Bezirksliga kassierte die dritte Mannschaft von Blau-Gelb eine herbe Niederlage. Mit 5162:4622 hatten sie nicht den Hauch einer Chance. Nach den zuletzt verbesserten Leistungen ein Rückschlag beim Kampf um den Klassenerhalt.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SC/KC Bensheim – KOMET Wiesbaden 2530:2504. – S. Guderjahn 446, Dragoescu 420, Köhler 418, Kopp 417, Westermann 407, Frohring 396.

Regionalliga: Fortuna Darmstadt – Blau-Gelb Wiesbaden 2623:2627. – Schlünß 460, Machwirth 454, Röhrig 443, Salewski 438, Sturm 427, Lehmann 405.

Bezirksliga: Rot-Weiß Walldorf II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2421:2422. – Kett 437, Zahn 419, Zapp 397, Dittrich 397, Matten 393, Birkmeyer 379.

Männer:

Hessenliga: TuS/SKC Griesheim – Blau-Gelb Wiesbaden 5313:5282. – Gutteck 900, Schäfer 898, D. Krüger 895, Weintz 888, S. Suppes 860, Weber 841.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – TuS/SKC Griesheim II 5283:4505. – Rauscher 915, Dietrich 888, D. Dillmann 880, Hesse 877, A. Tanz 876, R. Tanz 847.

Wölfe 05 Wiesbaden – SG Sachsenhausen 5131:5006. Haas 916, Doerle 911, Schauß 868, Heiligers 842, Wallmeier 835, Loth 759.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – SSG Langen 4811:4822. – Schmidt 850, Käbe 827, Schulz 825, Liedtke 803, Diehl 774, Rudel 732.

SG Kelsterbach III – Blau-Gelb Wiesbaden III 5162:4622. – R. Suppes 853, Radecke 794, Wartasch 785, Schwamb 780, Erk 734, Fließ/Ryan 676.

A-Liga: Blau-Weiß Mörfelden III – Turnerbund Wiesbaden 2285:2404. – T. Engert 434, Linse 416, K. Stein 407, A. Stein 397, Kriewat 381, Mehlhose 369.

Wölfe 05 Wiesbaden II – Blau-Weiß Mörfelden 2377:2536. – Richter 440, Nestroi 409, Purr 399, Riedel 394, Görner 378, Blaschke 357.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden III – SG Sportfreunde Groß-Gerau 1551:1496. – Frohring 427, W. Ebert 397, Frank 371, Rheingans 356.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Niederlagenserie der heimischen Sportkegler

(gg) Der 13. Spieltag war wahrlich kein glückliches Wochenende für die Wiesbadener Sportkegler. In der Hessenliga der Frauen verlor KOMET Wiesbaden knapp mit 2488:2508 gegen Frankfurt-Bockenheim und wartet weiter auf den zweiten Sieg. Nach schwachem Beginn mit Helma Ebert, die für Teo Dragoescu bereits nach 34 Wurf zum Einsatz kam und zusammen nur 359 Kegel erzielten sowie die wieder genesene Maria Lorenz mit guten 426 Kegel lag man bereits mit 32 Kegel im Rückstand. Die Mittelpaarung mit Ana Westermann (434) und Sandra Guderjahn (389) verlor weitere 35 Kegel. Dass es am Schluss noch sehr spannend wurde lag am starken Schlussduo Ingrid Kopp (435) und Karin Köhler (446). Am Ende wurde die Aufholjagd allerdings leider nicht belohnt. Parallel hatten die Frauen von Blau-Gelb die große Chance, den punktgleichen Mitkonkurrenten aus Roßdorf nach Punkten hinter sich zu lassen. Aber den Frauen um die Tagesbete Petra Röhrig (438) versagten die Nerven und verloren mit der schwachen Heimleistung von 2461:2503. Nun ist man wieder auf die Ausrutscher der Konkurrenz angewiesen, um endlich das Ziel Hessenliga noch zu erreichen.

Die dritte Niederlage am Heimspielsontag steuerten dann noch Hessenligist Blau-Gelb bei den Männern bei. Bereits nach der Startpaarung lag man mit 90 Kegel im Rückstand. Sowohl Bernd Weintz (868) als auch Klaus Schäfer (858) erwischten keinen guten Tag. Auch in der Mittelpaarung blieb Stefan Weber (877) unter seinen Möglichkeiten. Steffen Birkmeyer konnte seinen positiven Trend aus der zweiten Mannschaft nicht fortsetzen und verließ nach 120 Kugeln die Bahn. Für ihn kam Andreas Wölfl und zusammen blieben sie mit 796 Kegel sogar noch unter der 800er-Marke. Am Ende blieb es Dennis Krüger (905) und Christoph Gutteck mit starken 943 vorbehalten, noch ein wenig Ergebniskorrektur zu betreiben. Gruppenligist Blau-Gelb siegte in einem spannenden Match gegen Rot-Weiß Nauheim II mit 5199:5189 und sicherte sich zwei wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Nach der Startpaarung Jochen Stachurski/Sven Suppes (901/844) führten die Blau-Gelben mit 27 Kegel. Dieser Vorsprung schmolz in der Mitte mit Rainer Suppes (876) und Günter Sturm (826) auf 17 Kegel zusammen. Am Ende konnten Franz Ehresmann (895) und Daniel Raaber (857) mit drei Handneunern bei den letzten fünf Kugeln ihre Gegner nieder ringen und sicherten den knappen Erfolg.

Weiter auf Titelnkurs bleibt die Eintracht Wiesbaden. Nach dem Sieg in Pfungstadt (5197:5263) liegen die Mannen um Dirk Rauscher (912) weiterhin mit zwei Punkten vor der SG Kelsterbach an der Spitze der Gruppenliga. Die nächsten beiden Spieltage könnten Richtung weisend werden. Am kommenden Wochenende kommt es zum Derby gegen Blau-Gelb Wiesbaden II und danach muss man zur SG Kelsterbach reisen.

Die Wölfe hatten den Tabellenführer beim Auswärtsspiel in Ginnheim am Rande einer Niederlage; mussten sich aber am Ende doch knapp mit 5216:5205 geschlagen geben und bleiben weiter am Tabellenende.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – KSC Eintracht Bockenheim II 2488:2508. – Köhler 446, Kopp 435, Westermann 434, Lorenz 426, S. Guderjahn 389, Dragoescu/Ebert 358.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SKG Roßdorf 2461:2503. – Röhrig 438, Lehmann 432, Schlünß 421, Zahn 413, Sturm 381, Machwirth 376.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – DSK 84 Darmstadt 2335:2323. – Zapp 412, Matten 403, Dittrich 390, Reichel 390, Kett 387, Birkmeyer 353

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SG Friedberg/Dorheim 5247:5367. – Gutteck 943, D. Krüger 905, Weber 877, Weintz 868, Schäfer 858, Birkmeyer/Wölfl 796.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – Rot-Weiß Nauheim II 5199:5189. – Stachurski 901, Ehresmann 895, R. Suppes 876, Raaber 857, S. Suppes 844, Sturm 826.

SKV Pfungstadt – Eintracht Wiesbaden 5197:5263. – Rauscher 912, R. Tanz 886, Dietrich 885, D. Dillmann 865, Hesse 858, A. Tanz 857.

VKH Ginnheim – Wölfe 05 Wiesbaden 5216:5205 – Doerle 899, Schauß 884, Haas 881, Wallmeier 868, Loth 852, Richter 821.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden III – VfR Wiesbaden 4754:5289. – Erk 867, Schwamb 841, Degen 838, Radecke 788, Wartasch 712, Fließ 708 / Schmidt 924, Käbe 914, Schulz 884, Liedtke 884, Diehl 850, Heckmann 833.

A-Liga: VfR Wiesbaden II – Eintracht Wiesbaden II 2332:2288. – Saalfrank 408, Westermann 407, Kairies 386, Röber 383, Schäfer 364, Schiebener 340.

Turnerbund Wiesbaden – TV Dreieichenhain II 2334:2585. – Linse 445, Schmidt 398, Kriewat 383, A. Stein 377, T. Engert 373, K. Engert 358.

C-Liga: VfR Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim 1474:1401. Klerner 390, Rückert 377 (Kein Spielbericht)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Hessenligist Blau-Gelb mit Saisonbestleistung.

(gg) Hessenligist Blau-Gelb erspielte sich beim Tabellenschlusslicht Eintracht Riederwald einen 5361:5420 Auswärtssieg. Obwohl die Gastgeber noch kein Spiel in dieser Saison gewinnen konnten, zeigten sie sich sehr spielstark und erzielten Saisonbestleistung. Aber auch Blau-Gelb war in Spiellaune und so entwickelte sich ein gutes und spannendes Hessenliga-Match. Nach der ersten Paarung mit Stachurski (886), Birkmeyer (893) und Ehresmann (877) – es wurde über sechs Bahnen gespielt – lag man noch mit 12 Kegel im Rückstand. Die Schlussachse zeigte dann aber sehr guten Kegelsport. Angeführt von dem überragenden Dennis Krüger (965) holten sie Kegel um Kegel auf und siegten am Ende doch noch klar. Klaus Schäfer (916) und Christoph Gutteck komplettierten die gute Mannschaftsleistung, die ebenfalls Saisonbestleistung bedeutete.

In der Gruppenliga kam es zum mit Spannung erwarteten Derby zwischen Tabellenführer Eintracht Wiesbaden und der zweiten Mannschaft von Blau-Gelb. Von Beginn an merkte man den Blau-Gelben an, dass sie sich für die Hinspielniederlage auf „eigenen Bahnen“ revanchieren wollten. Bereits nach der Startpaarung lag der Tabellenführer mit 78 Kegel im Rückstand, was hauptsächlich an der starken Leistung von Sven Suppes (936) lag.

Wolfgang Erk kam auf 818 Kegel und auf Seiten der Eintracht hatten Steffen Dietrich (842) und Rudolf Tanz (834) nicht viel entgegen zu setzen. Auch in der Mittelpaarung zogen die Blau-Gelben um Rainer Suppes (883) und dem Duo Günter Sturm (390)/Helmut Schwamb (451) weiter davon und führten mit 175 Kegel. Am Ende konnte die Eintracht doch noch einiges an Boden gut machen. Das lag vor allem am glänzend aufgelegten Jürgen Hesse (955). Auch Dirk Rauscher erzielte Dank einer guten Schlussbahn (240) noch 891 Kegel. Am verdienten Sieg für Blau-Gelb änderte das allerdings nichts mehr. Nun geht es in 14 Tagen nach Kelsterbach. Dort könnten bei einem Sieg die Weichen trotz der Heimgeniederlage wieder auf Meisterschaft gestellt werden.

In der Hessenliga der Frauen musste KOMET Wiesbaden in Ginnheim antreten. Nach einem furiosen Start mit der glänzend aufgelegten Ana Westermann (479) und guten 437 Kegel von Sandra Guderjahn, lagen die Kurstadtkeglerinnen mit 56 Kegel in Front. Die Mittelpaarung mit Maria Lorenz (394) und Irene Christmann (388), die für die erkrankte Ingrid Kopp ins Team kam, lag man aber wieder mit 39 Kegel im Rückstand. Spätestens nach der verletzungsbedingten Aufgabe von Karin Köhler war der Traum vom ersten Auswärtssieg dann gänzlich ausgeträumt. Helma Ebert steuerte noch 386 Kegel zum Endergebnis von 2612:2224 bei.

Regionalligist Blau-Gelb dagegen hat die Heimgeniederlage von letzter Woche gut verkraftet und errang einen knappen Auswärtssieg bei der Bundesligareserve von Falkeneck Riederwald. Vor allem Sigrid Schlünß (445) und Daniela Machwirth (437) zeigten sich in bester Spiellaune. Zusammen mit Sonja Lehmann (388) stellten sie das als Schlusstrios den knappen 2460:2486 Sieg sicher. Da SKG Roßdorf zeitgleich sein Heimspiel gegen Stockstadt knapp mit 2476:2480 verloren hat, sind die Blau-Gelben nun wieder punktgleicher Tabellenführer. Auch die Verfolger aus Griesheim und Rüsselsheim haben ihre Spiele verloren. Somit beträgt der Vorsprung auf Platz drei nunmehr vier Punkte.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: DSC Ginnheim – KOMET Wiesbaden 2612:2224. – Westermann 479, S. Guderjahn 437, Lorenz 394, Christmann 388, Ebert 386, Köhler 140 (verletzt).

Regionalliga: Falkeneck Riederwald II – Blau-Gelb Wiesbaden 2460:2486. – Schlünß 445, Machwirth 437, Salewski 417, Sturm 407, Röhrig 392, Lehmann 388.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SG Arheilgen II 2441:2308. – Reichel 432, Zapp 431, Matten 416, Kett 399, Dittrich 397, Werner/Birkmeyer 366.

Männer:

Hessenliga: Eintracht 61 Riederwald – Blau-Gelb Wiesbaden 5361:5420. – D. Krüger 965, Schäfer 916, Birkmeyer 893, Stachurski 886, Gutteck 883, Ehresmann 877.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – Blau-Gelb Wiesbaden II 5169:5236. – Hesse 955, Rauscher 891, A. Tanz 849, Dietrich 842, R. Tanz 834, D. Dillmann 798.

Wölfe 05 Wiesbaden – Eintracht Heppenheim 5122:5279. Loth 880, Wallmeier 861, Doerle 857, Haas 847, Richter 844, Schauß 833.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – TuS Rüsselsheim II 4913:4813. – (kein Spielbericht).

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – Turnerbund Wiesbaden 2485:2455. – Kairies 461, Saalfrank 429, Schiebener 413, Westermann 410, C. Ebert 393, Rheingans 379 / Kriewat 457, T. Engert 433, K. Stein 426, K. Engert 384, Linse 382, Schmidt 373.

Wölfe 05 Wiesbaden II – TuS Rüsselsheim III 2325:2311. – Görner 426, Riedel 408, Emrich 408, Nestroi 374, Purr 371, Blaschke 338.

SG Meteor/RW Mörfelden II – VfR Wiesbaden II 2546:2546. – Röben 474, Käbe 438, Fischer 424, Wagner 420, Schult 396, Rückert 394.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden III – SKG Roßdorf III 1573:1425. – W. Ebert 423, Frank 409, Hasselbach 371, Frohring 370.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Christa Sturm mit persönlicher Bestleistung.

(gg) Für die Frauen von Blau-Gelb Wiesbaden stand beim Heimspiel gegen SVS Griesheim die Verteidigung der Tabellenführung auf dem Spiel. Dies hätte gegen die auswärtsstarken Gäste schwierig werden können. Hätte . . . wäre da nicht Christa Sturm gewesen. Aber der Reihe nach. Nach der Startpaarung mit der starken Petra Röhrig (440) und Heike Salewski (412) lag man bereits mit 15 Kegel in Rückstand. Was dann folgte, war Kegelsport auf allerhöchstem Niveau. Christa Sturm legte los wie die Feuerwehr und hatte nach der ersten Bahn bereits 252 Kegel auf dem Konto. Und sie legte nach. Am Ende standen 496 (320/176/1) Kegel auf der Anzeigentafel – persönliche Bestleistung. Und, zusammen mit Sigrid Schlünß (433), ein Plus von 109 Kegel für ihre Mannschaft. Diesen Vorsprung ließen sich am Ende Daniela Machwirth (421) und Sonja Lehmann (393) nicht mehr nehmen und brachten den 2595:2515 Sieg nach Hause. Durch die Niederlage von Verfolger Roßdorf, sind die Blau-Gelben drei Spieltag vor Ende der Runde nun wieder alleiniger Tabellenführer. Auch die Männer von Blau-Gelb hatten es mit dem SVS Griesheim zu tun. Zu Beginn sah es alles nach einem klaren Sieg für Blau-Gelb aus. Klaus Schäfer (936) und Bernd Weintz (922) hatten ihre Mannschaft mit 140 Kegel in Front gebracht. Doch der Vorsprung schmolz in der Mittelpaarung Kegel um Kegel. Zur Halbzeit war die Hälfte bereits weg. Am Ende hatten Franz Ehresmann (917) und Steffen Birkmeyer (854) dann doch noch 115 Kegel „gerettet“. Die reichten dann Christoph Gutteck (884) und dem Tagesbesten Dennis Krüger (938) zum am Ende deutlichen 5451:5195 Sieg. Noch ein Heimsieg gegen Goldbach am vorletzten Spieltag müsste reichen, um die Klasse endgültig zu halten.

Hessenligist KOMET bleibt das Verletzungspech weiter treu. Nach zuletzt zwei Spielen und einem vielversprechenden Comeback, folgte am letzten Spieltag der Rückschlag und so musste Karin Köhler wegen Schmerzen im verletzten Knie erneut passen. Allerdings zeigen die Frauen wirklichen Kampfgeist und geben sich nicht auf. Bis zum Schluss versuchten sie aus diesmal den Gästen von der TSG Bürgel paroli zu bieten und mussten sich erst auf der letzten Bahn noch deutlich mit 2425:2516 geschlagen geben. Sandra Guderjahn (435) und Maria Lorenz (417) waren die Besten auf Seiten von KOMET.

Eintracht Wiesbaden hat das Spitzenspiel bei der SG Kelsterbach mit 5501:5339 verloren. Die Gastgeber hatten ihr Team gleich mit zwei Spielern aus dem Bundesliga-Team verstärkt und waren so auf eigenen Bahnen einfach zu stark. Daniel Dillmann hatte mit einer Klasseleistung (971) im Starttrio noch die Hoffnung auf einen Auswärtssieg hochkommen lassen. Alexander Tanz (806) und Rolf Tanz (837) kamen aber auf den Plattenbahnen überhaupt nicht zu Recht. Daraus resultierte ein 57 Kegel Rückstand. Dirk Rauscher (912) Steffen Dietrich (910) und Jürgen Hesse (903) hatten dann allerdings gegen das starke Schlusstrio der Kelsterbacher (992/949/889) das Nachsehen.

Für die Wölfe wird es immer enger. Nach der heftigen Niederlage in Offenbach (5637:5006) sind es mittlerweile vier Punkte zum rettenden achten Platz. In den letzten drei Spielen kommen allerdings noch zwei Mitkonkurrenten nach Wiesbaden. Ein Funken Hoffnung auf den Klassenerhalt besteht also noch. In Offenbach, die einen neuen Klubrekord erzielten, konnte nur Thomas Haas mit sehr guten 930 Kegel überzeugen.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – TSG Bürgel 2425:2516. – S. Guderjahn 435, Lorenz 417, Ebert 405, Westermann 405, Christmann 391, Dragoescu 372.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SVS Griesheim 2595:2515. – Sturm 496, Röhrig 440, Schlünß 433, Machwirth 421, Salewski 412, Lehmann 393.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SVS Griesheim 2426:1636. – Zapp 429, Zahn 410, Matten 407, Kett 401, Dittrich 394, Reichel 385.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SVS Griesheim 5451:5195. – D. Krüger 938, Schäfer 936, Weintz 922, Ehresmann 917, Gutteck 884, Birkmeyer 854.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – TK Bürstadt 5130:5233. – S. Suppes 892, Stachurski 877, R. Suppes 868, Schwamb/Degen 856, Erk 838, Raaber 799.

SG Kelsterbach II – Eintracht Wiesbaden 5501:5339. – D. Dillmann 971, Rauscher 912, Dietrich 910, Hesse 903, R. Tanz 837, A. Tanz 806.

Grün-Weiß Offenbach – Wölfe 05 Wiesbaden 5637:5006. – Haas 930, Richter 856, Loth 842, Schauß 840, Wallmeier 781, Görner 757.

Bezirksliga: Rot-Weiß Walldorf – VfR Wiesbaden 5014:5150. – Diehl 920, Schmidt 912, Käbe 879, Schulz 852, Röben 821, Rudel 766.

A-Liga: TV Lorsbach – Eintracht Wiesbaden II 2352:2524. – Kairies 454, Westermann 452, Röber 434, Saalfrank 406, Rheingans 402, W. Ebert 376.

Turnerbund Wiesbaden – SG Meteor/RW Mörfelden 2562:2318. – A. Stein 445, K. Stein 436, Kriewat 429, Linse 424, K. Engert 421, T. Engert 407.

KCR Mörfelden – Wölfe 05 Wiesbaden II 2681:2485. – Bouchoucha 446, Emrich 440, Riedel 422, Purr 407, Blaschke 394, Nestroi 376.

B-Liga: SC 58 Darmstadt II – Eintracht Wiesbaden III 1571:1665. – C. Ebert 473, Frohring 418, Frank 391, Hasselbach 383.

C-Liga: Turnerbund Wiesbaden – VfR Wiesbaden 1448:1623. Mehlhose 392 / Käbe 427, Rückert 420, Klerner 401 (Kein Spielbericht)

Jugend U14, Bezirksoberliga: SKV Pfungstadt – VWSK Wiesbaden 1015:948. – Sophie Agricola 364, Lisa-Marie Friedrich 342, Lea-Sabina Müller 242

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Ana Westermann erzielt mit 480 Kegel Bestleistung. Blau-Gelb Frauen stehen kurz vor dem Aufstieg.

(gg) Hessenligist Blau-Gelb musste beim heimstarken Tabellen Zweiten Nibelungen Lorsch antreten. Die Bundesliga-Reserve zeigte auch kaum Schwächen und siegte mit 5548:5424. Eine gute Leistung von Blau-Gelb, die in Dennis Krüger (945) und Franz Ehresmann (935) ihre stärksten Spieler hatten. In zwei Wochen ist nun Mitkonkurrent RG Goldbach zu Gast. Durch einen Sieg kann am vorletzten Spieltag der Klassenerhalt endgültig klar gemacht werden, falls es doch mehr als nur zwei Absteiger aus der Hessenliga geben sollte. Die Frauen von Blau-Gelb Wiesbaden haben ihre Chance auf den Aufstieg gewahrt. Im schweren Auswärtsspiel bei Kriemhild Lorsch II behielten sie mit 2549:2587 die Oberhand. Nachdem Petra Röhrig (446) und Heike Salewski (442) ihre Mannschaft mit 15 Kegel in Führung gebracht haben, machte auch die Mittelpaarung mit Sigrid Schlünß (443) und Christa Sturm (401) nochmals 3 Kegel gut. In einer spannenden Schlussachse setzten sich dann Daniela Machwirth (410) und Sonja Lehmann (445) durch und machten den Sieg perfekt. Durch die Niederlage von Verfolger Roßdorf reicht nun ein Heimsieg in zwei Wochen gegen Schlusslicht Bischofsheim zum Aufstieg in die Hessenliga.

Das Hessenliga-Team von KOMET Wiesbaden war bei seiner „Abschiedstour“ beim SC Darmstadt zu Gast. Nach den ersten beiden Paarungen mit guten Ergebnissen von Sandra Guderjahn (429) und der Klasseleistung von Ana Westermann (480) ging die Schlusspaarung mit lediglich 14 „Miesen“ auf die Bahn. Dann machte der Tabellen Dritte aber ernst. Die Darmstädter, die noch die Möglichkeit zum Aufstieg haben, zeigten zwei Klasseleistungen (478/471). Dagegen waren Maria Lorenz (409) und Irene Christmann (409) chancenlos. In der Gruppenliga ließ Eintracht Wiesbaden beim Heimspiel gegen Tabellenschlusslicht KSV Bürstadt nichts anbrennen und siegte klar mit 5388:4984. Maßgeblich beteiligt an der Heim-Bestleistung waren Jürgen Hesse (932), Steffen Dietrich (922) und Daniel Dillmann (920). Damit sicherten sich die Eintrachtler weiter die theoretische Chance auf die Meisterschaft – müssen aber in den noch ausstehenden beiden Spieltagen weiter auf einen Ausrutscher von Tabellenführer SG Kelsterbach hoffen und ihrerseits natürlich beide Spiele gewinnen. Blau-Gelb Wiesbaden dagegen musste sich beim Tabellenschlusslicht SKC Griesheim II mit 5079:5000 geschlagen geben. Eine schmerzliche Niederlage für die Hessenliga-Reserve, steckt man doch jetzt doch wieder mitten drin im Abstiegskampf. Nach den ersten beiden Paarungen lag man noch Dank guter Leistungen von Sven Suppes (889) und Günther Sturm (874) noch mit 87 Kegel geführt. Dem starken Schlussduo der Gastgeber (891/870) hatten dann Daniel Raaber (794) und die Kombination Rainer Suppes/Wolfgang Erk/Helmut Schwamb (801) nichts mehr entgegenzusetzen. Mit zwei Punkten Vorsprung und im direkten Vergleich besser als der Neuntplatzierte, hat man doch gute Chancen auf den Klassenerhalt. Ein Sieg aus den letzten beiden Partien würde reichen. Die Wiesbadener Wölfe besiegten in ihrem Heimspiel GK Praunheim mit 5174:4902. Nach ausgeglichener Anfangsphase war es die Mittelpaarung mit Heiko Schauß (911) und Mike Loth (835) die die Zeichen auf Sieg setzten und 154 Kegel gut machten. Ludwig Doerle (897) und Thomas Haas (882) komplettierten den guten Auftritt ihrer Mannschaft, die nun doch wieder Licht am Ende des Tunnels sehen. Theoretisch ist der Klassenerhalt noch möglich.

Heimerfolge für Wiesbadener Kegelnachwuchs. Auch im Laufe dieser Woche hagelten wieder Krankmeldungen auf Jugendleiter Alfred Albutat nieder. Somit gab es Änderungen in

der Aufstellung bis kurz vor Spielbeginn. Während Alfred Albutat bei der U-18 männlich in Kelsterbach weilte gab es für die Teambetreuer Andreas Wallmeier (VWSK1) und Daniel Raaber (VWSK3) eine Menge Arbeit um die Mannschaften auf Sieg einzustellen. Für die Mannschaft VWSK 1 spielten in der Bezirksoberliga (Gruppe 1) Sophie Agricola 359 Kegel und Jessica Clark mit persönlicher Bestleistung 327 Kegel. Szymon Minowski musste frühzeitig/verletzungsbedingt ausgewechselt werden. Für ihn kam der jüngste Spieler Darius Agricola ins Spiel. Gemeinsam erspielten sie 260 Kegel. Mit einem Gesamtergebnis von 952 Kegel hielt man die Mannschaft des KV Bürstadt (Gesamt 869 Kegel) in Schach und die 2 Punkte zu Hause. Spannender verlief die Bezirksoberligapartie (Gruppe 3) VWSK 3 gegen SKG Bad-Soden Saalmünster 2, welche parallel ausgetragen wurde. Mit einem klar besseren Räumergebnis (215:167 Kegel) hatte man am Ende den Heimerfolg 815:781 sicher. Tizia Agricola erspielte wieder hervorragende 316 Kegel. Nisha-Marie Dieges 282 Kegel und in ihrem erst 2.Meisterschaftspiel konnte Ana Kareen Richter nicht ganz an die Leistungen der Vorwoche anknüpfen und erspielte 217 Kegel.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: SC Darmstadt – KOMET Wiesbaden 2613:2468. – Westermann 480, S. Guderjahn 429, Christmann 409, Lorenz 409, Dragoescu 371, Ebert 370.

Regionalliga: Kriemhild Lorsch II – Blau-Gelb Wiesbaden 2549:2587. – Röhrig 446, Lehmann 445, Schlünß 443, Salewski 442, Machwirth 410, Sturm 401.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SSG Langen 2448:2365. – Zapp 418, Dittrich 417, Birkmeyer 414, Matten 413, Kett 412, Werner 374.

Männer:

Hessenliga: SKC Nibelungen Lorsch II – Blau-Gelb Wiesbaden 5548:5424. – D. Krüger 945, Ehresmann 935, Weber 913, Gutteck 913, Birkmeyer 885, Weintz 833.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – KSV Bürstadt 5388:4984. – Hesse 932, Dietrich 922, D. Dillmann 920, Rauscher 889, A. Tanz 866, R. Tanz 859.

SKC Griesheim II – Blau-Gelb Wiesbaden II 5079:5000. – S. Suppes 889, Sturm 874, Stachurski 828, Wölfl 814, R. Suppes/Erk/Schwamb 801, Raaber 794.

Wölfe 05 Wiesbaden – GK Praunheim 5174:4902. Schauß 911, Doerle 897, Haas 882, Wallmeier 866, Loth 835, Richter 783.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – SG Kelsterbach III 4978:5008. – Schulz 862, Liedtke 861, Schmidt 854, Diehl 815, Heckmann 798, Käbe 788.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – KCR Mörfelden II 2498:236. – Westermann 446, Kairies 439, Röber 432, C. Ebert 430, Saalfrank 402, Rheingans 349.

Wölfe 05 Wiesbaden II – Phoenix Mörfelden 2374:2456. – Riedel 448, Görner 433, Emrich 420, Blaschke 369, Purr 365, Nestroi 339.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden III – TV Dreieichenhain IV 1633:1635. – Schiebener 423, Hasselbach 413, W. Ebert 408, Frank 389.

Jugend U14: Bezirksoberliga: VWSK Wiesbaden – KV Bürstadt 952:869. – Sophie Agricola 359, Jessica Clark 327, Szymon Minowski 260.

VWSK Wiesbaden III – SKG Bad Soden-Salmünster II 815:781. – Tizia Agricola 316, Nisha-Marie Dieges 282, Ana Karen Richter 217.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Blau-Gelb Frauen feiern Meisterschaft und Aufstieg. Männer kurz vor Klassenerhalt.

(gg) Es ist vollbracht. Die Frauen von Regionalligist Blau-Gelb Wiesbaden haben gleich ihren ersten Matchball genutzt und mit dem Heimsieg gegen Blaulicht Bischofsheim (2545:2407) die Meisterschaft und den Aufstieg in die Hessenliga perfekt gemacht. Gleich zu Beginn ließen Petra Röhrig (406) und die sehr gut aufgelegte Heike Salewski (465) keinen Zweifel aufkommen und erspielten sich einen Vorsprung von 100 Kegel. In der Mittel hielten Christa Sturm (403) und Sigrid Schlünß (403) den Gegner in Schach und am Ende konnten Sonja Lehmann (447) und Daniela Machwirth (421) das Schaulaufen zum Sieg beenden. Große Freude in der Halle am 2. Ring. Damit ist der Wiesbadener Kegelsport nach dem Abstieg von KOMET Wiesbaden auch in der nächsten Saison in der höchsten hessischen Spielklasse mit einer Frauenmannschaft vertreten.

Auch die Männer durften am Ende jubeln. In einer keineswegs hochklassigen aber extrem spannenden Partie siegten sie mit 5276:5248. Zu Beginn lag der Hessenligist noch mit 15 Kegel in Rückstand. Franz Ehresmann fand überhaupt nicht ins Spiel und verließ mit 844 Kegel die Bahn. Besser machte es Bernd Weintz, der auf 902 Kegel kam. In der Mitte standen Stefan Weber (910) und Steffen Birkmeyer (856) und machten 16 Kegel gut. Hauchdünn also der Vorsprung für die Schlussachse. Hier behielt Dennis Krüger (902) die Nerven, während Christoph Gutteck sich wenigstens auf sein Spiel in die Vollen (617) verlassen konnte. Am Ende für ihn schwache 862 Kegel. Aber die Freude über den Sieg der Mannschaft und der fast sichere Verbleib in der Hessenliga überwog natürlich.

KOMET Wiesbaden konnte auch das letzte Heimspiel nicht gewinnen und unterlag dem Gast aus Arheilgen klar mit 2384:2533. Ana Westermann mit sehr guten 454 Kegel und Sandra Guderjahn (434) verabschiedeten sich mit guten Leistungen.

Gruppenligist Eintracht Wiesbaden hat die letzte Chance zur Meisterschaft endgültig verspielt. Beim Auswärtsspiel in Lorsch gegen SC/KC Bensheim gab es eine knappe 5287:5255 Niederlage. Trotz einer guten Mannschaftsleistung, reichte es nicht für zwei Punkte. Wie im Hinspiel setzten sich die Bensheimer durch und fügten der Eintracht damit gleich zwei Niederlagen zu. Steffen Dietrich (906) war bester Eintrachtler. Im letzten Spiel gegen Rot-Weiß Nauheim kann der Vizemeister nun einen versöhnlichen Schlusspunkt unter eine doch erfolgreiche Saison setzen.

Blau-Gelb Wiesbaden II siegte im Heimspiel gegen SKV Pfungstadt klar mit 5181:4957. Vor allem die Schlusspaarung mit Sven Suppes (899) und Rainer Suppes (897) sorgten für diesen deutlichen Sieg. Sie allein machten am Ende 181 Kegel gut und sicherten so die zwei Heimpunkte.

Auch am vorletzten Spieltag der Jugend-Bezirksoberliga wieder Bestleistungen.

Eine gelungene Revanche für das verlorene Heimspiel gelang der Mannschaft des VWSK 1 beim SKV Lorsch. In einem spannenden Auswärtsspiel bezwangen die Mädels um Teambetreuer Daniel Raaber mit Mannschaftsbestleistung von 1068 Kegel das Team aus Lorsch (1044 Kegel). Lisa-Marie Friedrich stellte dabei ihre persönliche Bestleistung mit 362 Kegel ein und Sophie Agricola übertraf erstmalig die 400-er Marke und erspielte sich 402 Kegel. Das Duo Jessica Clark u. Lea-Sabina Müller kamen zusammen auf 304 Kegel.

Zu einem klaren Auswärtserfolg (964 : 848 Kegel) kamen die Jungs der Mannschaft VWSK 2 bei der SKG Bad Soden Salmünster 2. Trotz Freitagnachmittag-Stau und über 60- minütiger Verspätung erspielte sich das Team mit Betreuer Andreas Wallmeier gute Einzelergebnisse. Roman Friedrich 369, Szymon Minowski 365 und Darius Agricola 230.

Am kommenden Freitag 23.03.12 kommt es dann ab Uhr 17.30 auf heimischen Boden zum großen Finale. Möchte die Mannschaft des VWSK 1 noch Gruppensieger werden müssen sie ihr Spiel gegen den punktgleichen Gegner aus Griesheim auf jeden Fall gewinnen. Gleichzeitig müssen sie aber auch auf einen Ausrutscher des ebenfalls punktgleichen SKV Pfungstadt hoffen.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: KOMET Wiesbaden – SG Arheilgen 2384:2533. – Westermann 454, S. Guderjahn 434, Christmann 409, Lorenz 374, Dragoescu 371, Liebold 342.

Regionalliga: Blau-Gelb Wiesbaden – SG Blaulicht Bischofsheim 2545:2407. – Salewski 465, Lehmann 447, Machwirth 421, Röhrig 406, Sturm 403, Schlünß 403.

Bezirksliga: SG Ober-Ramstadt/Groß-Zimmern – Blau-Gelb Wiesbaden II 2387:2345. – Matten 439, Zapp 409, Kett 390, Reichel 384, Birkmeyer 379, Werner 344.

Männer:

Hessenliga: Blau-Gelb Wiesbaden – RG Goldbach 5276:5248. – Weber 910, Weintz 902, D. Krüger 902, Gutteck 862, Birkmeyer 856, Ehresmann 844.

Gruppenliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – SKV Pfungstadt 5181:4957. – S. Suppes 899, R. Suppes 897, Sturm 869, Degen 853, Raaber 846, Stachurski 817.

SC/KC Bensheim – Eintracht Wiesbaden 5287:5255. – Dietrich 906, D. Dillmann 894, Hesse 885, A. Tanz 881, Rauscher 849, R. Tanz 840.

KSG Darmstadt – Wölfe 05 Wiesbaden 5341:5251. – Wallmeier 961, Haas 908, Doerle 872, Schauß 850, Loth 838, Richter 822.

Bezirksliga: VfR Wiesbaden – Olympia Mörfelden III 4709:3328. – Rudel 801, Diehl 800, Schmidt 788, Schulz 777, Liedtke 776, Käbe 767.

A-Liga: Blau-Weiß Mörfelden III – Eintracht Wiesbaden II 2290:2284. – Kairies 415, Westermann 409, C. Ebert 391, Saalfrank 370, Schiebener 362, Rheingans 337.

Turnerbund Wiesbaden – VfR Wiesbaden II 2507:2417. – Kriewat 444, A. Stein 437, Linse 423, K. Stein 416, K. Engert 402, T. Engert 385 / Fischer 429, Röben 416, Klobuch 409, Wagner 406, Rückert 404, Schult 353

Jugend U14, Bezirksoberliga: SKV Lorsch – VWSK Wiesbaden 1044:1068. – Sophie Agricola 402, Lisa-Marie Friedrich 362, Jessica Clark 304.

SKG Bad Soden-Salmünster II – VWSK Wiesbaden II 848:964. – Roman Friedrich 369, Szymon Minowski 365, Darius Agricola 230

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Saisonausklang für Wiesbadener Kegel-Teams.

(gg) Das wars! Am späten Sonntag Abend liefen die letzten Kugeln über den Kunststoff und die letzten Kegel fielen. Gegen 18.30 Uhr war die Saison 2011/2012 Geschichte – zumindest für die Mannschaften. Jetzt folgen noch bis in den Juni die Einzelmeisterschaften und die Deutsche Meisterschaft für das Auswahlteam Senioren A des VWSK Wiesbaden.

Am letzten Spieltag gab es wieder einmal Licht und Schatten – sprich, Sieg und Niederlage wechselten sich ab. Hessenligist Blau-Gelb spielte bei Aschaffenburg-Damm zwar eine ordentliche Partie, hatte aber bei der Bundesliga-Reserve keine Chance. Am Ende stand die Niederlage mit 5625:5423 fest. Klaus Schäfer mit sehr guten 945 Kegel und Bernd Weintz (836) mussten schon zu Beginn einen Rückstand von 157 Kegel hinnehmen. In der Mittelpaarung mit Steffen Birkmeyer (894) und Sven Suppes (890) kamen nochmals 58 Kegel dazu. Am Ende schafften Christoph Gutteck (938) und Dennis Krüger (920) nur noch eine minimale Ergebniskorrektur. Blau-Gelb beendet die Saison damit auf Platz 6 mit 14:18 Punkten.

Die Frauen vom zukünftigen Hessenligisten Blau-Gelb traten zum „Schaulaufen“ bei der zweiten Mannschaft des neuen Deutschen Meisters KSC 73 Mörfelden an. Trotz Niederlage mit 2672:2644 ein meisterliches Auftreten. Vor allem Heike Salewski setzte mit 476 Kegel ein Ausrufezeichen. Der Neuzugang aus Bischofsheim krönte damit eine tolle Saison, in der sie maßgeblichen Anteil an der Meisterschaft und dem Aufstieg hat. Eine tolle Verstärkung für Blau-Gelb zur richtigen Zeit.

Absteiger KOMET Wiesbaden stand auch beim letzten Hessenliga-Spiel auf verlorenem Posten. In Schweinheim mussten die Frauen nochmals eine herbe 2657:2318 Niederlage einstecken. Nur Sandra Guderjahn (424) und Maria Lorenz (416) erreichten Normalform. Gruppenligist Eintracht Wiesbaden hat sich mit einem knappen 5201:5157 Sieg gegen Rot-Weiß Nauheim II von der Saison verabschiedet. In einer bis zum Schluss spannenden Partie konnten aber nur Jürgen Hesse (921) – der mit einer starken Schlussbahn (260) den Sieg fast im Alleingang sicherte – sowie Dirk Rauscher (922) überzeugen. Steffen Dietrich kam noch auf akzeptable 880 Kegel. Nach der verpassten Aufstiegschance ein versöhnlicher Schlusspunkt unter eine durchaus erfolgreiche Saison.

Der zweite Gruppenligist Blau-Gelb Wiesbaden II kam bei der SG Meteor/RW Mörfelden unter die Räder. Die Gastgeber erzielten sehr starke 5625 Kegel, Blau-Gelb kam auf 5398 und hatte in Daniel Raaber (923) seinen besten Mann.

Aus der Gruppenliga verabschieden müssen sich die Wölfe 05 Wiesbaden. Nach mehreren Aufstiegen in den letzten Jahren, erfolgt nun der erste Abstieg in der noch jungen Klubgeschichte. Auch der Sieg im letzten Spiel gegen Mitabsteiger FTV Frankfurt (5073:5006) änderte daran nichts. Ludwig Doerle (920) zeigte nochmals ein sehr gute Leistung und holte zusammen mit Thomas Haas (862) in der Schlusspaarung ganze 152 Kegel auf.

Jugend: Um noch den Gruppensieg in der Bezirksoberliga 1 erreichen zu können musste am letzten Spieltag ein Heimsieg gegen den punktgleichen SVS Griesheim her.

Nach Mannschaftsbestleistung der letzten Woche war das Team um Betreuer Andreas Wallmeier hoch motiviert. Aber auch die Gäste reisten in Bestbesetzung am Freitagnachmittag aus Damstadt/Griesheim an. Allen voran mit Jan-Philipp Nothnagel, der erst kürzlich zu einem Sichtungslehrgang der **U-14 Nationalmannschaft** geladen wurde. Von Anfang an entwickelte sich eine hochklassige, spannende Partie welche ein glückliches Ende beim Gastgeber VWSK 1 fand. Lisa-Marie Friedrich (360 Kegel) spielte nur 2 Kegel unter ihrer Bestleistung musste aber gegen den Tagesbesten aus Griesheim

(Nothnagel 406 Kegel) Federn lassen. Doch Jessica Clark erwischte einen guten Tag, erspielte mit 338 Kegel wieder persönliche Bestleistung und hielt das Team im Rennen um den Gruppensieg. Schlussspielerin Sophie Agricola glänzte im 1. Durchgang mit 215 Kegel und mit einem Gesamtergebnis von 400 Kegel wurde der Sieg perfekt gemacht. Am Ende stand dann wieder Mannschaftsbestleistung 1098 : 1065 Kegel auf der Anzeigetafel. Ob diese Leistung zum Gruppensieg ausgereicht hat entscheidet sich erst im Spiel Pfungstadt (punktgleich mit VWSK) gegen Lorsch welches kurzfristig verlegt wurde. Im 2. Freitagsspiel der Gruppe 3 hatte die Mannschaft VWSK 2 mit den Teambetreuern Kai Schroth und Frank Degen den SKV Hainhausen 2 zu Gast. Von Anfang an lies der bis dahin verlustpunktfreie Tabellenführer dem Wiesbadener Nachwuchs keine Chance. Am Ende verlor man klar und deutlich mit 917 : 1174 Kegel. In der Abschlutabelle belegt die Mannschaft nun Platz 2 vor dem Team des VWSK 3 (Platz 3 . Szymon Minowski 360, Roman Friedrich 353 und Darius Agricola 204 Kegel. Ergänzungsspielerin Lea-Sabina Müller kam diesmal nicht zum Einsatz. Am kommenden Wochenende 31.03. und 01.04. finden die Vorläufe der Jugendbezirksmeisterschaft in allen Altersklassen statt. Wir wünschen allen Startern und Starterinnen „GUT HOLZ“.

Ergebnisse:

Frauen:

Hessenliga: Alle Neun Schweinheim – KOMET Wiesbaden 2657:2318. – S. Guderjahn 424, Lorenz 416, Westermann 386, Christmann 384, Ebert 358, Liebold 350.

Regionalliga: KSC 73 Mörfelden II – Blau-Gelb Wiesbaden 2672:2644. – Salewski 476, Sturm 443, Schlünß 438, Lehmann 431, Röhrig 428, Machwirth 428.

Bezirksliga: Blau-Gelb Wiesbaden II – DSC 86 Bürstadt 2281:2335. – Matten 414, Zahn 380, Kett 379, Birkmeyer 375, Dittrich 367, Werner 366.

Männer:

Hessenliga: KSC Bahnfrei Damm II – Blau-Gelb Wiesbaden 5625:5423. – Schäfer 945, Gutteck 938, D. Krüger 920, Birkmeyer 894, S. Suppes 890, Weintz 836.

Gruppenliga: Eintracht Wiesbaden – Rot-Weiß Nauheim II 5201:5157. – Rauscher 922, Hesse 921, Dietrich 880, R. Tanz 830, A. Tanz 825, D. Dillmann 823.

SG Meteor/RW Mörfelden – Blau-Gelb Wiesbaden II 5625:5398. – Raaber 923, Stachurski 914, Degen 913, Sturm 905, Schwamb 877, Erk 866.

Wölfe 05 Wiesbaden – FTV 1860 Frankfurt II 5073:5006. Doerle 920, Haas 862, Schaufß 849, Wallmeier 843, Loth 811, Richter 788.

Bezirksliga: Blaulicht Bischofsheim – VfR Wiesbaden 4812:4923. – Schulz 871, Käbe 855, Diehl 823, Liedtke 819, Schmidt 797, Rudel 758.

A-Liga: Eintracht Wiesbaden II – TV Dreieichenhain II 2440:2519. – Westermann 424, Kairies 413, Schiebener 408, Frohring 407, C. Ebert 395, Saalfrank 393.

Wölfe 05 Wiesbaden II – Rot-Weiß Nauheim III 2244:2455. – Riedel 431, Görner 405, H.-U. Walter 374, Nestroi 370, Purr 358, Blaschke 306.

B-Liga: Eintracht Wiesbaden III – Blaulicht Bischofsheim 1502:1559. – W. Ebert 400, Frank 383, Rheingans 365, Hasselbach 354.

Jugend U14: Bezirksoberliga: VWSK Wiesbaden I – SVS Griesheim 1098:1065. – Sophie Agricola 400, Lisa-Marie Friedrich 360, Jessica Clark 338.

VWSK Wiesbaden II – SKV Hainhausen II 917:1174. – Szymon Minowski 360, Roman Friedrich 353, Darius Agricola 204.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Pressebericht zu den Bezirksmeisterschaften (Endlauf) am 29. April 2012

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften ergatterten die Wiesbadener Sportkegler vier Plätze auf dem Siegerpodest und damit auch die Qualifikation für die Hessenmeisterschaften. Die Vorläufe finden am 12. und 13. Mai statt, der Endlauf am 20. Mai auf den Bahnen am 2. Ring.

Seniorinnen B:

2. Irene Christmann (424/1308)

Für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Seniorinnen 1:

2. Ana Westermann (405/1321)

Für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Senioren B

1. Rainer Suppes (489/1383)

4. Alfred Käbe (VfR 426/1299)

7. Wolfgang Erk (381/1202)

Suppes und Käbe für die Hessenmeisterschaft qualifiziert

Senioren A:

1. Franz Ehresmann (467/1361)

Franz Ehresmann für die Hessenmeisterschaften qualifiziert

Frauen:

6. Sandra Guderjahn (380/1290)

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Kegeljugend „räumt“ ab!

(aa) Trotz Osterferien konnte Jugendleiter Alfred Albutat insgesamt 17 Jugendliche zu den diesjährigen Jugend-Bezirksmeisterschaften melden. Bereits in der Qualifikation am 31.03.12 u. 01.04.12 (wir berichteten bereits), erspielte sich der Wiesbadener Kegelnachwuchs mit hervorragenden Ergebnissen eine gute Ausgangsposition für das Finale. Insgesamt konnten sich 12 Spieler/-innen für das Finale am 14.4.2012 qualifizieren. Ein Großteil von ihnen mit berechtigten Hoffnungen auf eine Medaille und somit die direkte Qualifikation für die Hessenmeisterschaften 2012 zu erreichen. Am Ende sprangen 7 Medaillen heraus.

U-10 weiblich: (100 Kugeln Volle)

Gold: Tizia Agricola (447/449/423)

Silber: Marie Kieslich (378/397/427)

Bronze: Ana-Kareen Richter (358/399/372)

U-10 männlich: (100 Kugeln Volle)

Bronze: Leo Fuchs (406/387/375)

4. Platz: Darius Agricola (395/319/386)

5. Platz: Jonas Kraus (321/414/343)

9. Platz: Jan Schnabel (257/272/227)

10. Platz: Paul Berghof (222/287)

U-14 weiblich: (100 Kugeln kombiniert)

Gold: Sophie Agricola (413/415/395)

Silber: Lisa-Marie Friedrich (386/385/347)

5. Platz: Nisha-Marie Dieges (612/285)

6. Platz: Jessica Clark (618/261)

7. Platz: Lea-Sabina Müller (603)

U-14 männlich: (100 Kugeln kombiniert)

Silber: Roman Friedrich (779/345)

6. Platz: Szymon Minowski (733/321)

12. Platz: Luis Scheuer (288)

U-18 männlich:

16. Platz Pascal Röber (434/369)

Alle Medaillengewinner/-innen sind für die Hessenmeisterschaften qualifiziert.

Weiterhin startberechtigt sind: Darius Agricola, Jonas Kraus, Jan Schnabel und Paul Berghof.

Alfred Albutat

Jugendleiter im VWSK Wiesbaden

Agricolas geben den Ton an.

(aa) Bei den Vorläufen der Jugendeinzelmeisterschaften beherrschten die Geschwister Agricola die Konkurrenz fast nach belieben und der gesamte Wiesbadener Kegelnachwuchs übertrifft die Erwartungen der Kegeltrainer. Im Gegensatz zur U-14 und U-18 (100 Wurf kombiniert) wird in der Altersklasse U-10 nur auf das volle Bild (100 Wurf) gespielt.

In der Altersklasse U-10 weiblich spielt Tizia Agricola im 1. Vorlauf persönliche Bestleistung mit 447 Kegel und legt am 2. Tag noch 2 Kegel dazu. Mit Gesamt 896 Kegel liegt fast uneinholbar vor den weiteren Mädchen vom VWSK. Platz 2 Marie Kieslich (775) und Platz 3 Ana Kareen Richter (765).

Auch bei der U-14 weiblich spielt Sophie Agricola mit 413 Kegel am 1.Tag und 415 Kegel am 2. Tag jeweils persönliche Bestleistung und liegt mit großem Abstand in Front. Gefolgt von ihrer Mannschaftskameradin Lisa-Marie Friedrich die mit 386 Kegel am 1. Vorlaufftag ebenfalls ihre persönliche Bestleistung verbesserte und mit Gesamt 771 Kegel zur Zeit Platz 2 belegt. Ebenfalls für den Endlauf qualifiziert sind Jessica Clark auf Platz 5 (Gesamt 618 Kegel) und Nisha-Marie Dieges (612 Kegel).

Im Wettbewerb U-10 männlich überraschte der jüngste Agricola am 1. Tag mit 395 Kegel. Leider konnte er diese Leistung am 2. Tag nicht wiederholen und liegt mit Gesamt 714 Kegel auf Platz 5. Auf Medaillenkurs liegt allerdings Leo Fuchs der mit Gesamt 793 Kegel und Platz 3 auch nur 13 bzw. 18 Kegel Rückstand aufweist. Neben diesen beiden Startern hat sich auch noch Jonas Kraus mit Gesamt 735 Kegel und Platz 4 für den Endlauf qualifiziert. Jonas erspielte am 2. Tag mit 414 Kegel das beste Ergebnis aller Teilnehmer in dieser Altersklasse. Weiterhin spielten Jan Schnabel 529 Kegel/Platz 9 und Paul Berghof 509 Kegel/Platz 10.

Im Wettbewerb der U-14 männlich überraschte Roman Friedrich am 1. Tag mit persönlicher Bestleistung. Mit Gesamt 417 Kegel übertraf er erstmals die 400-er Marke und liegt mit nunmehr gesamt 779 Kegel wie seine Schwester auf Rang 2. Auch Szymon Minowski liegt mit 759 Kegel und Platz 3 auf einem Medaillenplatz hat aber die Konkurrenz aus Mörfelden und Rüsselsheim im Nacken.

Einzig und allein im Wettbewerb der U-18 männlich gab es einen kleinen Wermutstropfen. Nachdem Pascal Röber am 1. Tag noch mit 434 Kegel und persönlicher Bestleistung glänzte konnte er der Konkurrenz am 2. Tag nicht folgen und rutschte mit Gesamt 803 Kegel von Platz 5 auf Platz 16 ab.

Alfred Albutat
Jugendleiter VWSK

Blau-Gelb Frauen belegen Platz drei im CC-Pokal.

(gg) Einen großen Erfolg im hessischen Classic-Club-Pokal konnten die Frauen von Blau-Gelb am vergangenen Wochenende feiern. Im Halbfinale setzten sie sich mit 45 Punkten gegen die Konkurrenz aus Walldorf, Erlensee und Griesheim durch und qualifizierten sich klar fürs Finale am Sonntag. Hier warteten mit Kelsterbach und Walldorf zwei Bundesligisten sowie Regionalligist Bad Soden-Salmünster. In einer spannenden Partie über die 120-Wurf-Distanz belegten sie am Ende Platz drei hinter Kelsterbach und Walldorf. Seit Bestehen des Pokals ist dies die beste Platzierung für eine Wiesbadener Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg. Halbfinale: Röhrig (515), Lehmann (560), Zahn (518), Schlünß (536). Finale: Schlünß (511), Lehmann (504), Zahn/Röhrig (461), Machwirth (498).

Jugend:

U-14 weiblich:

Nach den Ausfällen von Jessica Klattig u. Lisa-Marie Friedrich reiste das VWSK-Team um Betreuer Andreas Wallmeier mit nicht ganz so hohen Erwartungen nach Goldbach. Doch hier entwickelte sich ein wahrer Kegelkrimi !!! Erst mit der allerletzten Kugel entschieden sich die Plätze 2, 3 u. 4. Jessica Clark erzielte bei ihrem ersten Einsatz in der Landesliga 304 Kegel. Alina Heidfeld und Janina Dressler erzielten 318 bzw. 317 Kegel. Schlusspielerin Sophie Agricola kämpfte bis zur letzten Kugel und erzielte 370 Kegel. Danach wurde lange gerechnet..., gerechnet... und nochmal gerechnet. Doch dann das Endergebnis: Mit Gesamt 1309 Kegel bedeutete dies Platz 2 hinter dem KV Aschaffenburg 1 mit 1579 Kegel. Platz 3 KV Aschaffenburg 2 mit gesamt 1308 Kegel. Platz 4 KV Mittelhessen 1306 Kegel. Am letzten Spieltag 11.03.2012 haben es die Mädels beim Heimspiel in Wiesbaden nun selbst in der Hand ihren guten Tabellenplatz- punktgleich mit KVA 2- zu verteidigen.

U-14 männlich:

Nachdem Roman Friedrich seine Teilnahme am 6. Spieltag aus unerklärlichen Gründen kurzfristig abgesagt hat kam nur Szymon Minowski zu einem Einsatz in der Mannschaft des TV Dreieichenhain 2 in Hainstadt. Mit guten 350 Kegel bestätigte er seine aufsteigende Tendenz der letzten Wochen.

U-18 männlich:

Pascal Röber wurde nach seiner guten Vorstellung vom letzten Spieltag wieder für die Mannschaft des KV Kelsterbach 2 nominiert. Leider meldeten sich bei Teamleiter Uwe Tauer (TV Dreieichenhain) im Laufe der Woche 7 Spieler krank. Somit ging die Mannschaft stark ersatzgeschwächt an den Start. Pascal erzielte 429 Kegel und empfahl sich damit auch für den letzten Spieltag am 11.03. in Goldbach.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

1. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Senioren A glänzen bei der DM in Eppelheim.

(gg) Am verregneten Sonntag in Eppelheim zeigten die Wiesbadener Senioren A am frühen Morgen eine Klasseleistung. Durch einen Bahndefekt am Samstag Abend konnte die Veranstaltung am Sonntag nur über zehn Bahnen ausgetragen werden. So starteten die Wiesbadener erst in der dritten Partie und gingen mit Günter Sturm (431) und Rainer Suppes (455) auf die Bahn. Beide hatten zu Beginn so ihre Schwierigkeiten mit den „Plattenbahnen“ in der Classic-Arena – kämpften sich aber zurück ins Spiel. Danach mussten gleich die restlichen vier Starter auf die Bahn und die vielen mitgereisten Fans – alle in den orangefarbenen Wiesbaden Trikots – hatten so ihre liebe Mühe mit den Schlachtrufen nachzukommen. Denn Bernd Weintz (437) Klaus Schäfer (474), Jürgen Hesse (476) und der Beste im Team, Franz Ehresmann (490) spielten sehr gut auf und schraubten das Endresultat auf sehr gute 2763 Kegel. Das war nach dem grandiosen Halbfinale in Aschaffenburg (2772) das zweitbeste Ergebnis der Saison. Auf den Punkt also topfit. Ein kleiner Wermutstropfen war die Konkurrenz. Die war nämlich bärenstark. Gleich zu Beginn setzten der KV Bayreuth (2905) und der KV Walldorf (2901) ein Ausrufezeichen. Alles in den Schatten stellte dann der zweite Hessenvertreter. Der KV Aschaffenburg – Endspielgegner der Wiesbadener im Hessenfinale – erzielte magische 3044 Kegel. Neuer Deutscher Rekord und natürlich der Meistertitel. Somit hat Hessen auch im nächsten Jahr wieder zwei Startplätze bei der DM.

Wie hoch das Leistungsniveau dieser DM war, zeigt die Tatsache, dass Franz Ehresmann als bester Wiesbadener mit seinen 490 Kegel „nur“ Platz 21(!) in der Einzelwertung belegt! Insgesamt wurde 11 Mal die 500erter Marke geknackt. Neuen Bahnrekord erzielte Hermann Zinke vom KV Bayreuth mit 547 Kegel.

Für die Wiesbadener Senioren reichte es am Ende für einen guten 10. Platz. Eine sehr gute Leistung und eine respektabler Auftritt der Senioren A.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Senioren A gewinnen Silber und fahren zur DM. Senioren B erreichen Bronze.

(gg) Am Wochenende fanden die Endspiele der Hessischen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Aschaffenburg statt. Alle drei Wiesbadener Mannschaften hatten sich für das Halbfinale am Samstag qualifiziert. Bei den Seniorinnen kam es zum Duell mit Blau-Gold Frankfurt. In der Startpaarung spielten Christa Sturm 437 Kegel. Petra Guderjahn musste leider wieder einmal die Hoffnung begraben, ein Spiel über die volle Distanz zu Ende zu spielen. Nach 63 Kugeln kam verletzungsbedingt das Aus. Für sie kam Helma Ebert. Zusammen erzielten sie noch gute 414 Kegel. Damit lagen die Wiesbadenerinnen mit 6 Kegel in Front. So ging es spannend weiter bis zum Ende. Mit einem „Kunstwurf“ der Frankfurter Schlusspielerin Ulrike Kirchner – sie holte nach einem Wurf in die Mitte beide Pärchen links und rechts mit einem Wurf – und einem abschließenden „Achter“ verpassten die Wiesbadener Frauen das Finale um ganze zwei Kegel und mussten sich mit 1731:1733 geschlagen geben. Ana Westermann (453) und Maria Lorenz (427) konnten die Niederlage nicht mehr verhindern.

Die Senioren B bekamen es im Halbfinale mit dem Deutschen Meister KV Aschaffenburg zu tun. Und sie lieferten eine sehr gute Partie ab. Zu Beginn spielten Wolfgang Erk (443) und Rudolf Tanz (427). Damit lag man mit 36 Kegel im Rückstand. Das Schlussduo mit Helmut Schwamb (442) und Hartwig Westermann (445) hielt lange gut mit. Am Ende konnten auch sie die Niederlage mit 1757:1800 gegen den Titelverteidiger nicht verhindern.

Die Senioren A spielten gegen die SG Arheilgen. Die Startpaarung mit Bernd Weintz (459) und Rainer Suppes (428) brachte die Wiesbadener mit 10 Kegel in Front. In der Mitte kamen dann Günter Sturm (449) und Jürgen Hesse (430) nicht so richtig ins Spiel, kämpften aber um jeden Kegel bis zum Schluss. Sie konnten aber den 31 Kegel Rückstand nicht verhindern. Das Schlussduo von SG Arheilgen zeigten eine tolle Partie (946). Auch Klaus Schäfer (479) spielte eine starke Partie. Doch was Franz Ehresmann zeigte, stellte alles in den Schatten. Mit einer wahnsinnigen ersten Bahn (165/116/0) und 281 Kegel brachte er die Halle zum Kochen. Und auch im zweiten Durchgang ließ er zur Freude der Wiesbadener Fans nicht locker. Am Ende standen 527 Kegel zu Buche und ein 2736:2772 Sieg.

Persönliche Bestleistung für Franz Ehresmann, Vereinsrekord für die Senioren A und die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Eppelheim. Viele Gründe zum Feiern . . . Am Sonntag trafen dann die Seniorinnen im Spiel um Platz drei auf die SKG Gräfenhausen. Man merkte den Frauen immer noch die Enttäuschung über den verpassten Einzug ins Finale an. Und so konnten nur Ana Westermann (427) und Christa Sturm (411) annähernd überzeugen. Maria Lorenz kam auf 386 Kegel und HJelma Ebert auf 369. So blieb nach der 1661:1593 Niederlage nur noch der undankbare vierte Platz.

Besser machten es die Senioren B. Beim Kampf um Bronze im „kleinen“ Finale ging es gegen den KV Mittelhessen. Gleich zu Beginn setzte Wolfgang Erk mit starken 468 Kegel eine Bestmarke. Rudolf Tanz erzielte 402 Kegel und somit lag man 1 Kegel in Front. Die Partie blieb spannend bis zum Schluss. Hartwig Westermann (432) und Helmut Schwamb (448) behielten die Nerven und somit hieß es am Ende 1750:1737 und Bronze für die Wiesbadener Senioren B. Ein toller Erfolg mit sehr guten Leistungen an beiden Tagen.

Nun kam es am Nachmittag zum Showdown bei den Senioren A. Gegner war kein geringerer als der amtierende Deutsche Vizemeister KV Aschaffenburg. Und der Favorit zeigte auch gleich, dass er auf den heimischen Bahnen seiner Favoritenrolle gerecht werden will. Rainer

Suppes (455) und Bernd Weintz (410) mussten zu Beginn einen 60 Kegel Rückstand zulassen. In der Mittelpaarung allerdings drehten Günter Sturm (449) und Jürgen Hesse (484) die Partie und konnten den Rückstand wett machen. Unentschieden vor der Schlusspaarung – wer hätte das gedacht. Und es blieb weiter spannend. Vor allem Klaus Schäfer, der mehr mit seiner lädierten Bandscheibe als mit den Bahnen zu kämpfen hatte, leistete gegen Udo Frey (499) heftigst Gegenwehr (478). Franz Ehresmann fand leider nicht zu seiner Überform vom Vortag und erreichte 430 Kegel. Am Ende stand zwar die Niederlage mit 2706:2749 fest, aber die Freude über die Silbermedaille und vor allem die Qualifikation zur DM in Eppelheim überwogen. Und wer weiß, diese Mannschaft ist immer für eine Überraschung gut. Auch in Eppelheim darf vielleicht „getanzt“ werden.

Ergebnisse:

Seniorinnen:

Guderjahn/Ebert 414, Sturm 437/411, Westermann 453/427, Lorenz 427/386, Ebert 369.

Senioren B:

Erk 443/468, Tanz 427/402, Westermann 445/432, Schwamb 442/448.

Senioren A:

Weintz 459/410, R. Suppes 428/455, Sturm 449/449, Hesse 430/484, Schäfer 479/478, Ehresmann 527/430



Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Senioren erreichen Viertelfinale.

(gg) In der 1. Runde der Hessischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften hatten die Wiesbadener Senioren A und B in ihrem Auftaktspiel jeweils Heimrecht. Seit diesem Sportjahr wird nicht mehr im Turniersystem gespielt, sondern es gibt nur noch K.O.-Spiele. Die Senioren A bekamen es somit mit dem KV Riederwald zu tun. Ohne die beruflich verhinderten Stammspieler Franz Ehresmann und Klaus Schäfer angetreten, siegten sie überlegen mit 2542:2442. Es spielten: Sturm 440, Weintz 439, R. Suppes 439, Hesse 430, R. Schäfer 422, Wartasch 372. Im Viertelfinale, dass am 26./27. November ausgetragen wird, muss man nun zum Vizemeister des vergangenen Jahres, der SG Bockenheim, reisen.

Auch die Senioren B hatten gegen SVS Griesheim Heimrecht. In einer überlegen geführten Partie gelang ebenfalls ein klarer Sieg mit 1776:1672. Vor allem Sportwart Helmut Schwamb zeigte sich in Bestform und erzielte hervorragende 474 Kegel. Weiter spielten: Westermann 438, Erk 434, R. Tanz 430. Gegner im Viertelfinale ist der Sieger aus der Partie TuS Griesheim – KV Bensheim. Auch die Senioren B müssen auswärts antreten.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Seniorinnen und Senioren im Halbfinale.

(gg) In der 2. Runde der Hessischen Vereinsmannschaftsmeisterschaften mussten die Wiesbadener Senioren A und B nach den beiden Heimsiegen in der 1. Runde jeweils auswärts antreten. Die schwerste Aufgabe erwischten dabei die Senioren A. Sie mussten beim Vorjahres Zweiten SG Bockenheim antreten. Beim Spiel über sechs Bahnen entwickelte sich von Beginn an eine hochklassige Partie, die bis zum Schluss spannend blieb. Am Ende hatten die VWSK Senioren mit 2657:2687 die Nase vorn. Vor allem Franz Ehresmann mit hervorragenden 483 und Bernd Weintz (461) gaben den Ausschlag für den knappen Erfolg und hielten den Ausnahmespieler auf Bockenheimer Seite Hans-Jürgen Walter (494) in Schach. Weiter spielten: Sturm 440, Schäfer 440, Hesse 439, R. Suppes 424. Im Halbfinale am 10. März 2012 geht es in Aschaffenburg nun gegen den Sieger der Begegnung VdK Hanau – SG Arheilgen.

Die Senioren B mussten nach dem Auftaktsieg gegen SVS Griesheim nun zum TuS Griesheim reisen. Und auch ihnen gelang ein Auswärtssieg mit 1667:1715. Hartwig Westermann spielte glänzende 467 Kegel und war wesentlich am Erreichen des Halbfinals beteiligt. Es spielten: Schwamb 403, R. Tanz 417, Erk 428. Auch hier findet das Halbfinale am 10. März in Aschaffenburg statt. Gegner ist der Sieger aus der Partie VdK Hanau – KV Aschaffenburg.

Die Seniorinnen des VWSK mussten beim KV Aschaffenburg antreten. In der Startpaarung glänzte Christa Sturm mit sehr guten 454 Kegel. Helma Ebert erreichte 403. Nachdem sich Ingrid Kopp kurzfristig krank gemeldet hat, musste die eigentlich immer noch verletzte Petra Guderjahn an den Start. Nach 75 Kugeln brach allerdings die alte Verletzung wieder auf. Doch sie kämpfte sich über die Distanz und erreichte noch 406 Kegel. Zusammen mit Ana Westermann (430) besiegten sie die Gastgeber mit 1595:1693. Nun wartet im Halbfinale in Aschaffenburg der Sieger aus der ESV Blau-Gold Frankfurt – KSV Bischofsheim.

Das Finale bzw. Spiel um Platz drei findet für alle drei Mannschaften am 11. März 2012 ebenfalls in Aschaffenburg statt.

Jugend:

Bezirksoberliga: Im Nachholspiel siegte der Wiesbadener Kegelnachwuchs mit der Mannschaft des VWSK 3 beim SKG Bad Soden Salmünster 2 mit Mannschaftsbestleistung von 874 Kegel. Die Gastgeber (776) hatten gegen die geschlossene Wiesbadener Mannschaftsleistung keine Chance. Betreuer Daniel Raaber freute sich mit seinem Team über die ersten Punkte in der laufenden Saison. Im Einzelnen spielten: Tizia Agricola 301, Lea-Sabina Müller 289 und Nisha-Marie Dieges mit persönlicher Bestleistung 284 Kegel.

U-14 männlich:

Nachdem sich der Wiesbadener Roman Friedrich bereits im Laufe der Woche mit einer Kapselverletzung am rechten Ringfinger krankgemeldet hatte kamen in der Auswahlmannschaft des TV Dreichenhain noch 2 U-14 Spieler des VWSK zum Einsatz. Sven Reis verletzte sich bereits nach wenigen Kugeln an der rechten Hand. Da kein Einwechselspieler zur Verfügung stand musste er sein Spiel zu Ende spielen und kam am Ende auf 262 Kegel. Szymon Minowski macht es etwas besser und kam auf den anspruchsvollen Bahnen in Goldbach auf immerhin 336 Kegel.

U-18 männlich:

Der bereits im Vorfeld für das Wochenende ausgemusterte U-18 Spieler Pascal Röber konnte sich im Abschlußtraining am Freitagabend mit einer guten Einstellung doch noch für die Auswahlmannschaft des KBV Kelsterbach 2 empfehlen. Teamleiter Uwe Tauer nominierte ihn zumindest als Einwechselspieler kurzfristig nach. Da seine Mannschaftskameraden gute Leistungen ablieferten, kam Pascal allerdings nicht zum Einsatz.

Frauen: Bezirksliga:

SKG Gräfenhausen II – Blau-Gelb Wiesbaden II 2366:2390. – Matten 419, Kett 416, Reichel 404, Petermann 403, Zapp 387, Birkmeyer 361.

Gerd Guderjahn

Pressewart VWSK Wiesbaden

Alfred Albutat

1. Jugendleiter VWSK Wiesbaden

Wiesbadener Kegeljugend auch bei den Hessenmeisterschaften weiter in der Erfolgsspur!

(aa) In der Altersklasse U-10 weiblich erspielte sich Tizia Agricola den Hessenmeistertitel. Weiterhin erreichten Marie Kieslich Platz 5, Ana-Kareen Richter Platz 10 und Sonja Schnieders Platz 14.

In der Disziplin U-10 männlich musste sich Leo Fuchs erst mit den letzten Würfeln geschlagen geben und erreichte den undankbaren 4. Platz.

Weiterhin spielten Jonas Kraus Platz 11, Darius Agricola Platz 13, Tim Heyer Platz 14 und Paul Berghof Platz 20.

In der Altersklasse U-14 weiblich kam es zu einem packenden Finale um die Medaillen. Sophie Agricola erzielte noch einmal hervorragende 413 Kegel (Gesamt 1233 Kegel) und erspielte sich somit den Vize-Hessenmeistertitel und die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften am Pfingstwochenende in Wiesbaden.

Lisa-Marie Friedrich kam mit 370 Kegel (Gesamt 1163 Kegel) auf Platz 7 und sicherte für nächstes Jahr einen weiteren zusätzlichen Startplatz.

Roman Friedrich nicht für das Finale qualifiziert beendete die Hessenmeisterschaft U-14 männlich mit Platz 18.

Alfred Albutat
Jugendleiter VWSK

HJM 2012 in Wiesbaden

Die Hessenmeisterschaften der U14 und U18 sind beendet.



(Alle Sieger!)

Bei der U14 weiblich konnte **Celine Wetzel** aus Partenstein ihren Titel verteidigen und gewann mit **1241 Kegel** erneut den Hessenmeistertitel und die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft – sie wird begleitet von der Vizemeisterin **Sophie Agricola** von VWSK Wiesbaden, die mit **1233 Kegel** den zweiten Platz belegte. Dritte wurde **Jessica Klattig** aus BL Bischofsheim mit **1180 Kegel**.



(Sophie Agricola – Celine Wetzel – Jessica Klattig)

Bei der U14 männlich gewann souverän **Tobias Sinsel** aus Hainstadt mit genau **1300 Kegel** vor **Patrick Lüftner** (KV Mittelhessen-Wölfersheim) der **1236 Kegel** erspielte und **Arnold Wagner** (Obernburg) der **1207 Kegel** erreichte. Außerdem fährt noch **Marco Hartenfeller** zur DJM der mit **1187 Kegel** Platz 4 schaffte.



(Patrick Lüftner – Tobias Sinsel – Arnold Wagner)

Die U18 weiblich wurde von **Sina Wenzel** (Obernburg) dominiert – sie erreichte **1292 Kegel**, gefolgt von **Jennifer Blickle** (Großostheim) die auf **1273 Kegel** kam. Dritte wurde **Jasmin Fleischhauer** von der SKG Roßdorf, sie spielte **1267 Kegel**. Leider darf hier nur die **Hessenmeisterin** zur Deutschen – wir drücken **Sina** ganz fest die Daumen, damit Sie eine weitere Zuteilung holt!



(Jennifer Blickle – Sina Wenzel – Jasmin Fleischhauer)

Max Glatthorn aus Ginnheim begeisterte im Endlauf mit **480 Kegel** die Halle in Wiesbaden – er erreichte insgesamt **1400 Kegel** und wurde verdient **Hessenmeister der U18 männlich**. Platz 2 ging mit **1330 Kegel** an **Robin Lang** aus Gräfenhausen, gefolgt von **Max Vsthjunker** aus Partenstein der **1321 Kegel** hatte. Auch Platz 4 und damit **Andreas Kristen** von TV Dreieichenhain (1321 Kegel, aber das schlechtere Räumergebnis) darf auf der DJM starten.



(Robin Lang – Max Glatthorn – Max Vähjunker)

Euch allen viel Erfolg und gutes Gelingen vom **25 Mai bis 28 Mai** in Wiesbaden. Der Weg ist nicht weit – wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Fans unsere Jugend unterstützen. Vielen Dank an die Mütter, die heute am Muttertag auf der Kegelbahn waren, an die Heimtrainer für die gute Jugendarbeit und an die Eltern, die sehr viele Kilometer fahren, um ihre Schützlinge immer zum Training zu fahren.

Mit sportlichem Gruß

Euer Jugendwart Frank Thies

VWSK-Jugend U14 weiblich wird Vize-Hessenmeister.

(aa) Mit Mannschaftsbestleistung von 1518 Kegel erspielten sich die U-14 Mädels den 2. Platz im Gesamtklassament der Landesligasaison 2011/2012. Hierbei spielten Jessica Klattig mit 420 Kegel und Janina Dreißler mit 388 Kegel persönliche Bestleistungen.

Weiterhin spielten Sophie Agricola 356 Kegel und das Duo Alina Heidfeld/Lisa-Marie Friedrich 354 Kegel. Herzlichen Glückwunsch zur Vize-Hessenmeisterschaft !!!!!

Für die Mannschaft des TV Dreieichenhain 2 spielte Szymon Minowski 344 Kegel. Roman Friedrich kam als Ergänzungsspieler der Mannschaft des TV Dreieichenhain 1 am letzten Spieltag nicht zum Einsatz. In der Abschlußtabelle belegen die Mannschaften den 4. und 7. Tabellenplatz.

Pascal Röber stand wieder in der Mannschaft des KBV Kelsterbach 2. Wegen starken Nasenblutens konnte er sein Spiel jedoch nicht beenden und musste frühzeitig ausgewechselt werden. Hier erspielten sich die Teams in der Abschlußtabelle den 2. und 5. Tabellenplatz.

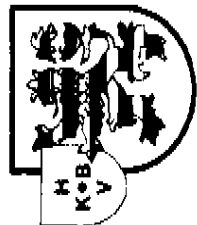
Ergebnisse:

U14 weiblich, Bezirksoberliga:

SKV Hainhausen/Obertshausen – VWSK Wiesbaden III 1056:911. – Tizia Agricola 333 (pers. Bestleistung), Nisha-Marie Dieges 308 (pers. Bestleistung), Marie Kieslich 151. Das Mannschaftsergebnis bedeutet ebenfalls Mannschaftsbestleistung.

Alfred Albutat

Jugendleiter VWSK



HKBV Sektion "Classic"

Spielbericht

Land: Hessen

Ort: Griesheim Datum: 27.11.2011
 Bahnanlage: TuS Griesheim
 Spielbeginn: 13:01:36 Uhr Spielende: 15:21:41 Uhr
 Klasse: Senioren B Spieltag: 1

DAMEN	
HERREN	X
JUNIOREN	
JUGEND	

KLUBSPIEL	
POKALSPIEL	X
LÄNDERSPIEL	

Heimmannschaft: TuSGriesheim

Gastmannschaft: VWSK Wiesbaden

Pass-Nr.	Name, Vorname	Mon./Jahr	Voll	Abräumen	Fehler	Gesamt	Pass-Nr.	Name, Vorname	Mon./Jahr	Voll	Abräumen	Fehler	Gesamt
000332	Landau, Horst	12.42	291	103	6	394	066943	Tanz, Rudolf	01.50	282	135	6	417
268131	Kosanovic, Simo	07.47	263	132	5	395	257983	Erk, Wolfgang	02.48	280	148	4	428
367894	Janus, Milan	02.48	284	153	2	437	262330	Schwamb, Helmut	09.51	290	113	7	403
000328	Kiefer, Knut	04.46	294	147	3	441	871195	Westermann, Hartwig	05.46	316	151	3	467
000338	Lozancic, Bozo	05.50											
000347	Schäffer, Hans	01.30											
					0								0
					0								0
Differenz: -48			1132	535	16	1667				1168	547	20	1715

1) Bahn/Kugelmateral in Ordnung Ja Nein
 2) Pässe in Ordnung Ja Nein
 3) Protest Ja Nein
 4) Verletzung Ja Nein
 5) Verwahrung Ja Nein
 6) Sonstiges Ja Nein

Bemerkungen zu:

Schiedsrichter O.K. Ja Nein
 Heimmannschaft: _____ Schiedsrichter/Aufsicht: _____
 Gastmannschaft: _____ Schiedsrichter O.K. Ja Nein
 Anlagen